



Arbeitsmarktmonitor 2020

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems
Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert,
Marion Kogler

April 2021

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Arbeitsmarktmonitor 2020

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

April 2021

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Begutachtung: Julia Bock-Schappelwein
Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert, Marion Kogler

Der Bericht aktualisiert das im Jahr 2010 in Kooperation mit Expertinnen und Experten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien erstmals implementierte und getestete Set von Arbeitsmarktindizes. Untersucht wird der österreichische Arbeitsmarkt relativ zu den anderen 27 EU-Ländern (einschließlich Vereinigtes Königreich; Referenzjahr 2019) in den folgenden Bereichen: allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes, Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen, Ausgrenzungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt, Verteilung der Erwerbseinkommen und Umverteilung durch den Sozialstaat. Der vorliegende Bericht fasst die aktuellen Ergebnisse der fünf Bereichsindizes zusammen und enthält kartographische Übersichten.

1. Einleitung

Die Beurteilung der Arbeitsmarktsituation in den Ländern der Europäischen Union (EU) erfolgt häufig auf Basis einiger weniger Schlüsselindikatoren von Eurostat; insbesondere der Arbeitslosenquote wird in der öffentlichen und politischen Diskussion große Beachtung geschenkt. Dadurch wird das Augenmerk jedoch lediglich auf einen sehr eng abgesteckten Aspekt des Arbeitsmarktgeschehens gelegt. Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeiterkammer (AK) Wien im Jahr 2010 das Ziel gesetzt, mit dem Arbeitsmarktmonitor ein breiteres Spektrum an Arbeitsmarktaspekten in einem europäischen Kontext näher zu beleuchten. Expertinnen und Experten der AK und des europäischen Gewerkschaftsinstituts ETUI haben gemeinsam mit dem WIFO dafür fünf arbeitsmarktrelevante Dimensionen identifiziert:

1. Die allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes.
2. Die Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen.
3. Die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt.
4. Die Verteilung der Erwerbseinkommen.
5. Die Umverteilung durch den Sozialstaat.

Für jede dieser fünf Dimensionen wird auf Basis einer Reihe zugrundeliegender Indikatoren ein Bereichsindex gebildet, der alle EU-28-Staaten¹⁾ abdeckt. Der Arbeitsmarktmonitor besteht demzufolge aus fünf Bereichsindizes. Jeder Bereichsindex kann einen Wert zwischen 1 und 10 einnehmen, wobei 1 das jeweils schlechtestmögliche und 10 das jeweils bestmögliche Ergebnis für die betrachteten Länder darstellt.

Verwendet werden europaweit vergleichbare und regelmäßig verfügbare Indikatoren. Dadurch soll die laufende Aktualisierung dieser fünf Indizes erleichtert und die Betrachtung über die Zeit möglich werden. Die vorliegende Version stellt die neunte Aktualisierung des Arbeitsmarktmonitors dar.

Der Vorteil dieses Instrumentariums liegt in der

- Bündelung komplexer ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge in wenigen Indexwerten,
- Gegenüberstellung nationaler Gegebenheiten, die auch zum Benchmarking genutzt werden können,
- regelmäßigen und schnellen Aktualisierbarkeit,
- Schaffung eines beschreibenden Überblicks, der Ausgangspunkt für tiefergehende Analysen sein kann.

Der Arbeitsmarktmonitor stellt ein Beobachtungssystem dar, das aus einer Vielzahl von Indikatoren wesentliche Arbeitsmarktaspekte kondensiert. Die Bildung von Indizes stellt aber auch eine Gratwanderung dar: Einerseits reduzieren Indizes die Komplexität der verarbeiteten Informationen, andererseits birgt gerade diese Reduktion die Gefahr der Fehlinterpretationen – ihr

¹⁾ In den jeweiligen Index fließen alle Länder ein, für die Daten für alle Indikatoren verfügbar sind. UK wird noch als EU-28-Mitglied behandelt, da der Austritt mit Februar 2020 vollzogen wurde und in der aktuellen Version des AMM in erster Linie Indikatoren der Jahre 2018 und 2019 einfließen.

soll durch eine transparente Vorgangsweise und Dokumentation von Daten und Methoden sowie durch die getrennte Darstellung der fünf Dimensionen entgegengewirkt werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsmarktmonitors stammten die jüngsten Daten aus dem Jahr 2019. Somit wird die Wirtschaftskrise, die im Zuge der Bekämpfung bzw. Eindämmung der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 einsetzte, in den Daten noch nicht abgebildet. Vor diesem Hintergrund skizziert diese Ausgabe die Situation vor der aktuellen Wirtschaftskrise und stellt eine wichtige Beschreibung der Ausgangssituation dar. Der Blick auf die Entwicklung der Länderperformanz über die Zeit in zwei Dimensionen des Arbeitsmarktmonitors beleuchtet die Erholungsfähigkeit des Arbeitsmarkts nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 und beschreibt, welche Ergebnisse im Konjunkturböschungspunkt erzielt wurden.

Der vorliegende Kurzbericht fasst die zentralen Ergebnisse der Studie²⁾ in den fünf Dimensionen des Arbeitsmarktmonitors zusammen, geht auf die jeweiligen Charakteristika der Spitzenländer ein und beleuchtet die Stärken und Schwächen Österreichs je Bereichsindex.

2. Arbeitsmarktbeobachtung anhand des Arbeitsmarktmonitors

In den Arbeitsmarktmonitor mit seinen fünf Bereichsindizes fließen insgesamt 58 Indikatoren ein. Inhaltliche Überlegungen wie auch Aspekte der regelmäßigen Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit der Daten haben die Auswahl der Indikatoren bestimmt. Im Wesentlichen greift der Arbeitsmarktmonitor auf Daten von Eurostat (EU-LFS und EU-SILC) zurück, wobei stets die rezent verfügbaren Daten verwendet werden – im Arbeitsmarktmonitor 2020 waren dies vorwiegend Daten der Jahre 2019 und 2018. Jedoch sind nicht alle Kennzahlen gleichermaßen zeitnah und komplett verfügbar. Fehlen bei einzelnen Ländern die rezentesten Daten, fließen stattdessen Vorjahreswerte ein. Fehlen auch diese, bleibt das entsprechende Land bei der Berechnung des Index unberücksichtigt.

2.1 Die fünf Dimensionen

- **Bereichsindex 1**, die "Allgemeine Leistungskraft", verweist auf den Arbeitsmarkt im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Lage eines Landes anhand des Zusammenspiels von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und Produktivität (sieben Indikatoren). Dieser Bereichsindex spiegelt, ebenso wie der Bereichsindex 2, verschiedene allgemeine Aspekte des Arbeitsmarktes wider.
- **Bereichsindex 2**, die "Erwerbsteilnahme", misst das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration unterschiedlicher Personengruppen (z. B. junge und ältere Menschen, Frauen und Männer) anhand von 13 Indikatoren.
- **Bereichsindex 3**, die "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", soll die Fähigkeit eines Landes abbilden, einen umfassenden Zugang zum und Verbleib am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Eine wichtige Rolle spielen hier der Bildungsstand und die zur Verfügung stehende Kinderbetreuungsinfrastruktur – 20 Indikatoren bilden diesen Bereich ab.

²⁾ Huemer, U., Mahringer, H., Arbeitsmarktmonitor 2020 – Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems, WIFO, Wien, im Erscheinen.

- **Bereichsindex 4** veranschaulicht die "Verteilung der Erwerbseinkommen" anhand von acht Indikatoren.
- **Bereichsindex 5**, "Umverteilung durch den Sozialstaat", misst einerseits den Wirkungsgrad staatlicher Eingriffe und andererseits die Ausgaben der öffentlichen Hand für Sozialschutzleistungen und Bildung anhand von zehn Indikatoren.

Struktur des Arbeitsmarktmonitors 2020: Die fünf Bereichsindizes mit ihren Subbereichen



Q: WIFO.

2.2 Methodik der Indexbildung

Die Berechnung der Bereichsindizes greift auf Standardmethoden der Indexbildung zurück (vgl. Haas et al., 2010, S. 15ff)³⁾. Dabei handelt es sich um einen vierstufigen Prozess:

1. Normierung: Die Indikatorenwerte, die in teils unterschiedlichen Einheiten gemessen werden (z. B. Euro, Prozentanteile), werden mittels Min-Max-Methode normiert.
2. Re-Skalierung: Die normierten Indikatorenwerte werden auf eine gemeinsame Skala von 1 (schlechtester Wert) bis 10 (besten Wert) skaliert.
3. Gewichtung: Auf Basis ihrer Standardabweichung werden die Indikatorenwerte gewichtet; Indikatoren mit hoher Standardabweichung bekommen ein geringeres Gewicht. Damit soll verhindert werden, dass Indikatoren mit hoher Variation eine größere Bedeutung bekommen, bzw. gewährleistet werden, dass alle Indikatoren einen ähnlich großen Einfluss auf den Bereichsindexwert haben.
4. Aggregation: Die aus Schritt 1 bis 3 gewonnenen Indikatorenwerte werden aufsummiert und neuerlich normiert. Auf diese Weise werden die verschiedenen Indikatorenwerte pro Land und Dimension des Arbeitsmarktmonitors zu einer Bereichsindexzahl (Indexpunktwert) aggregiert.

Abschließend werden die Bereichsindexzahlen mittels Sensitivitätsanalyse auf ihre Stabilität hin getestet. Dabei wird kontrolliert, wie stark sich das Ergebnis (Länderreihung anhand der Indexpunktwerte in einem Bereichsindex) ändert, wenn das Modell (Gewichtung der Indikatoren, Indikatorenset je Dimension) leicht modifiziert wird. Das Modell erweist sich als sehr robust.

Mehrstufiger Berechnungsprozess der fünf Indizes inklusive Sensitivitätsanalyse



Q: WIFO.

2.3 Darstellung der Ergebnisse

Auf Basis der berechneten Indexpunktwerte werden entlang der Quartilsgrenzen vier Ländergruppen gebildet (Spitzenfeld, oberes und unteres Mittelfeld, Schlussfeld). Anhand dieser Ländergruppen wird auch ein Vergleich zum Vorjahr durchgeführt: Nicht einzelne Rangverschiebungen werden beobachtet, sondern vielmehr Veränderungen in der Zuordnung der Länder zu den vier Gruppen. Bei der Bildung von vier gleich stark besetzten Ländergruppen kann jedoch der Abstand der Indexpunktwerte zwischen den benachbarten Gruppen sehr gering sein. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche, alternative Gruppenbildung vorgenommen, bei der jene Länder zu Gruppen zusammengefasst werden, deren Indexpunktwerte möglichst nahe beisammen liegen und zugleich eine möglichst große Distanz zu den benachbarten

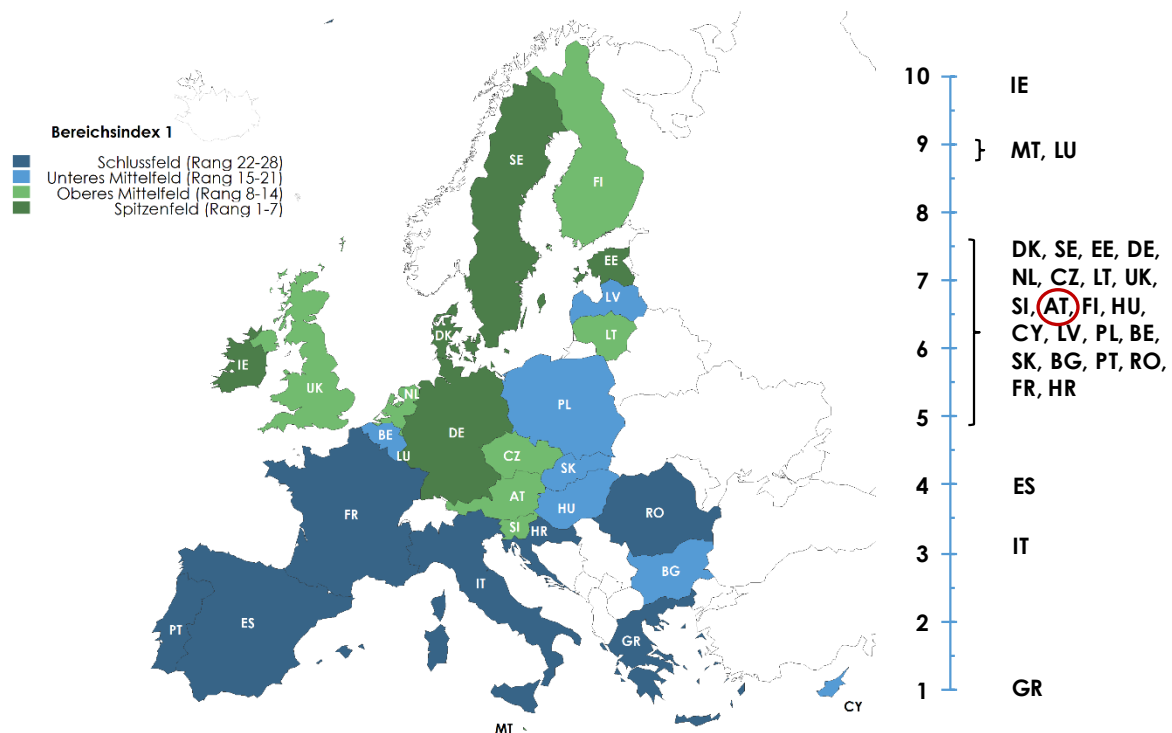
³⁾ Haas, S., Lutz, H., Mahringer, H., Rückert, E., Implementierung und Testung des "Arbeitsmarktmonitors der Arbeiterkammer Wien", WIFO, Wien, Dezember 2010.

Gruppen aufweisen (Indexpunktwertabstand mindestens 0,5 auf der zehnteiligen Skala). Bei dieser alternativen Gruppenbildung wird kein Vorjahresvergleich angestellt.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass trotz eines umfangreichen Auswahlprozesses von Kennzahlen ein Index niemals alle nationalen Unterschiede und länderspezifischen institutionellen Gegebenheiten vollständig erfassen kann.

Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

Der Bereichsindex 1 beinhaltet sieben Indikatoren, die die Arbeitsmarktp Performanz eines Landes in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext darstellen: Ausmaß der Beschäftigung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung), aktuelle Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage (Beschäftigungswachstum), Arbeitslosenquote und wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes (reales BIP pro Kopf – Niveau und Entwicklung in der 10-Jahres-Perspektive, Arbeitsproduktivität je Beschäftigten).



Q: AMM 2020.

- **Irland** schneidet bei der Beurteilung der "**Allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes**" auf Basis von Daten aus den Jahren 2019 am besten ab, **Griechenland** mit Abstand **am schlechtesten**.
- **Österreich** liegt im **oberen Mittelfeld**, mit ähnlichen Indexpunktswerten wie die voranliegenden Länder Slowenien und das Vereinigte Königreich, sowie das nachfolgende Finnland; Österreichs Abstiegsrisiko ist jedoch etwas höher als seine Aufstiegschance (Indexpunktswertabstand zum Spitzenfeld doppelt so groß wie zum unteren Mittelfeld).

Stärken Österreichs

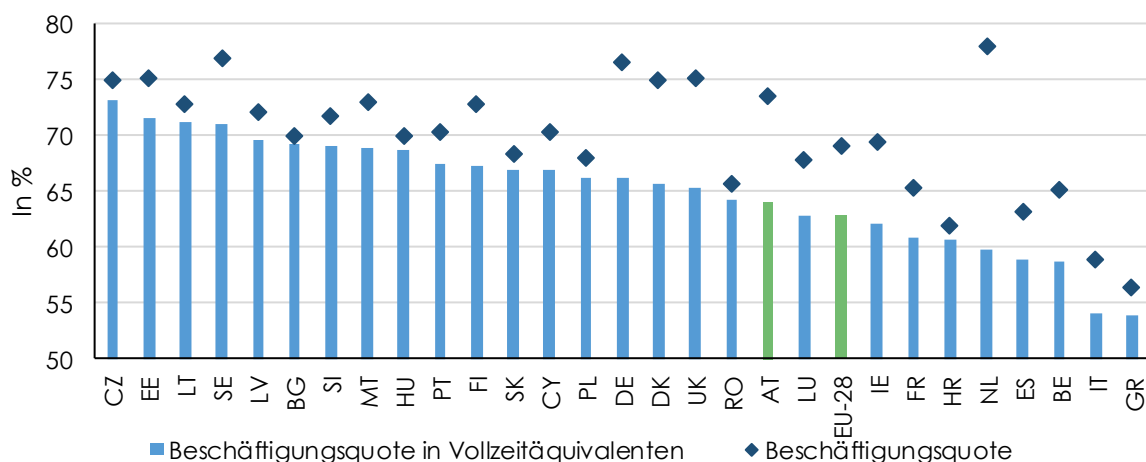
- **Österreich zählt zu den reichen Ländern** der EU-28 mit einem realen BIP pro Kopf im Jahr 2019 von 38.170 € (Rang 6 im Spitzenfeld; EU-28 28.610 €).
- Die **Arbeitsproduktivität** der Beschäftigten in Österreich ist die **sechsthöchste** der EU-28 (Index: EU-28 = 100, AT = 115,5); ähnlich hoch wie in DK und FR (Rang 4 und 5).

Schwächen Österreichs

- Aufholbedarf gibt es beim **hohen Teilzeitanteil**: Wird das Arbeitszeitausmaß bei der Berechnung der Beschäftigungsquote berücksichtigt, sinkt sie von 73,6% auf 64,1% (AT fällt von Rang 8 auf Rang 19 ins untere Mittelfeld). Insbesondere **Frauen arbeiten Teilzeit**: Der **geschlechtsspezifische Unterschied** der Beschäftigungsquote in Vollzeitäquivalenten ist in Österreich mit 19,5 Prozentpunkten der **fünfhöchste** in der EU.

Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung

2019, in % der Gesamtbevölkerung



Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote in Vollzeitäquivalenten.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Hohe wirtschaftliche Leistungskraft**: Die Mehrzahl der Länder des Spitzenfeldes hat ein **(sehr) hohes reales BIP pro Kopf** (EU-28 28.610 €) bei **gleichzeitig überdurchschnittlich hoher Arbeitsproduktivität je Beschäftigten**. Malta und Estland weisen ein unterdurchschnittliches reales BIP pro Kopf auf, dafür eine überdurchschnittlich hohe BIP-pro-Kopf-Dynamik.
- Die Spitzenländer haben **entweder eine sehr hohe Beschäftigungsquote** (EU-28 69,2%) **oder** ein sehr **hohes Beschäftigungswachstum** (EU-28 +1,0%).
- Die **Arbeitslosigkeit** liegt im Gros der Spitzenländer **unter dem Durchschnitt** der EU-28-Staaten (EU-28 6,4%).

Entwicklung der EU-28-Staaten im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes" seit 2008

- Die **Finanz- und Wirtschaftskrise** zu Beginn des Jahrzehnts hat deutliche Spuren hinterlassen: Die **Arbeitsmarktpersistenz der EU-28-Staaten** hat sich auf Basis der sieben Indikatoren des Bereichsindex 1 in den letzten Jahren **deutlich auseinanderentwickelt (ökonomische Divergenz innerhalb der EU-28-Staaten)**.
- 2019, dem Jahr vor der COVID-19-Pandemie, sind die Unterschiede zwischen den EU-28-Staaten größer als vor 2009. Das **Gros der EU-28-Staaten** konnte sich allerdings **bis 2019** von der Finanz- und Wirtschaftskrise **erholen**.
- Die **Geschwindigkeit der Erholung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt** gestaltet sich **unterschiedlich**: Der Hälfte der Länder gelang es bis zum Jahr 2016 (Österreich ab 2018), das Vorkrisenniveau – gemessen an den über die Zeit gemessenen Indexpunktwerten – zu überschreiten.
- **Vier Länder** (Griechenland, Italien, Zypern und Finnland) konnten dagegen bis 2019, dem Jahr vor dem COVID-19-Wirtschaftseinbruch, **nicht an die Performanz von 2008**, dem Jahr vor der Finanz- und Wirtschaftskrise, **anschließen**.

Entwicklung der Indexpunktwerte der Länder im Bereichsindex 1

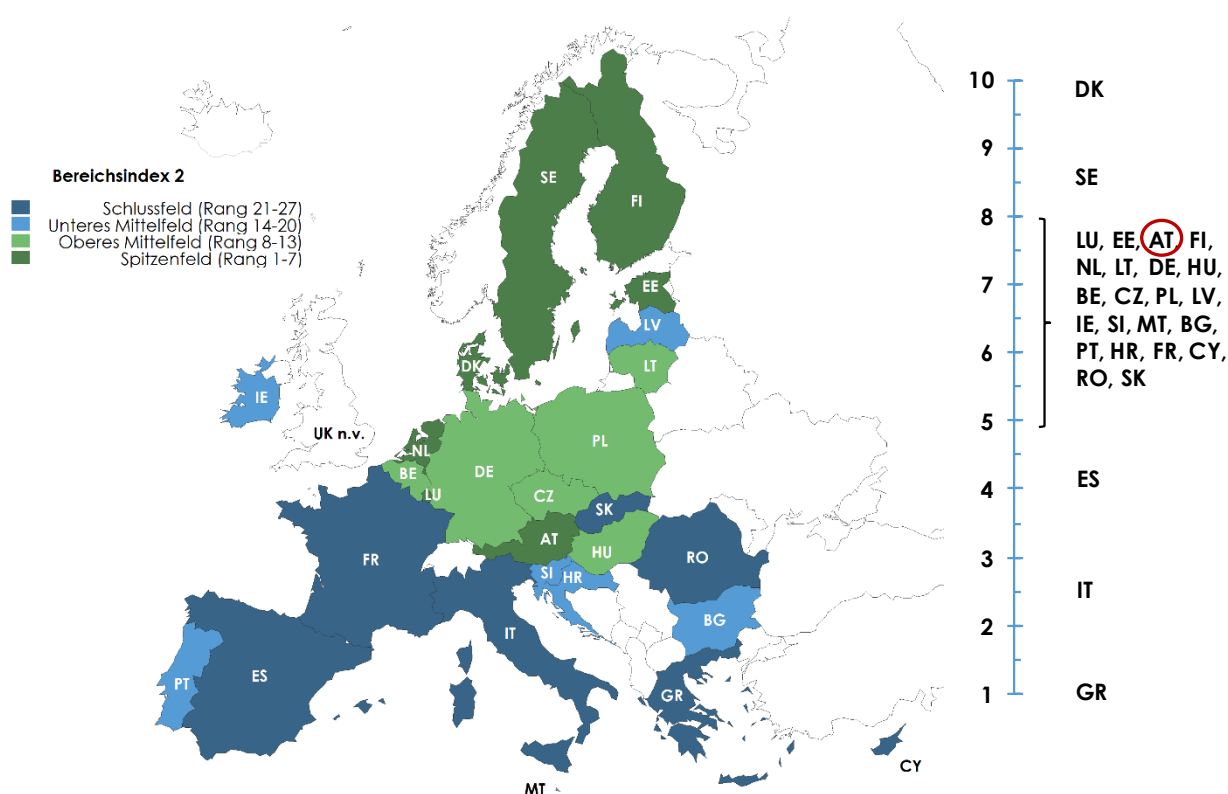
Referenzjahr 2019, EU-28



Q: AMM 2020. – Spannweite der Indexpunktwerte. Lesebeispiel: Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (blaue und grüne Flächen) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen auf die blaue Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder sind kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunkt im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunktwerte und Ränge siehe Übersicht D 12 und Übersicht D 13. – Für den Vergleich der Indexpunktwerte über die Zeit wurden die Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurden der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2019 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet.

Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Der Bereichsindex 2, "Erwerbsteilnahme", gibt Auskunft darüber, wie es dem Arbeits- und Beschäftigungssystem gelingt, unterschiedliche Personengruppen in den Erwerbsprozess zu integrieren. Er umfasst 13 Indikatoren: Kennzahlen zur Beschäftigung (Beschäftigungsquoten verschiedener Altersgruppen, das geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle, unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung, unfreiwillige befristete Beschäftigung), Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenquote der Jugendlichen bzw. der Älteren, Langzeitarbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote der Älteren) sowie Kennzahlen aus dem Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben in Prozent des BIP sowie in Prozent des BIP je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit, Teilnahmen an Maßnahmen).



Q: AMM 2020. – Indexberechnung ohne UK.

- **Am besten** gelingt **Dänemark** die Erwerbsintegration verschiedener Personengruppen.
- Das **meiste Aufholpotenzial** hat **Griechenland**, das mit deutlichem Abstand zu Italien das ungünstigste Ergebnis in Punkto Integrationsfähigkeit des Arbeitsmarktes aufweist.
- **Österreich** erreicht eine Position im **Spitzenfeld** mit ähnlich hohen Indexpunktwerten wie Estland. Der Abstand zu den Ländern im nachfolgenden oberen Mittelfeld ist relativ klein.

Stärken Österreichs

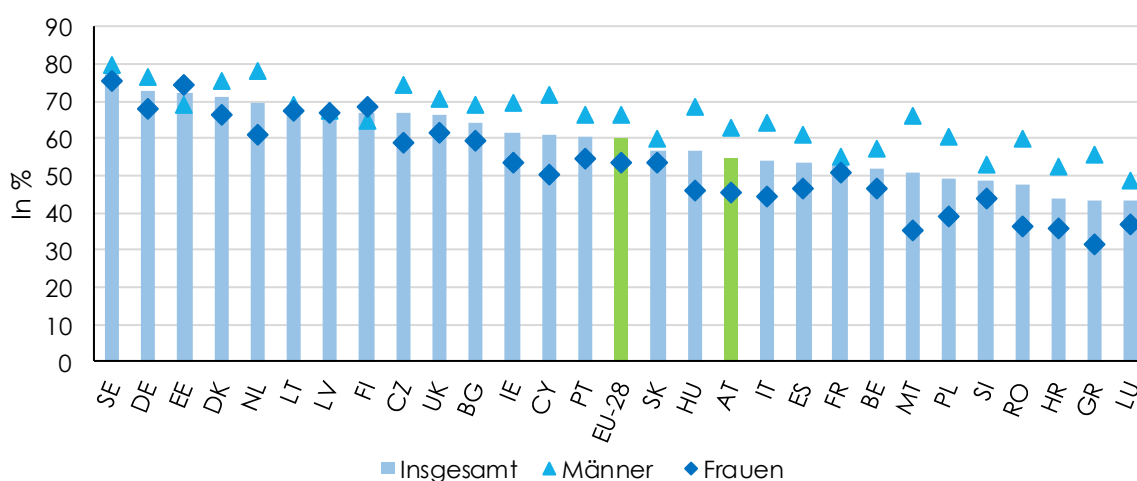
- Die **Langzeitarbeitslosenquote** (AT 25,1%, EU-28 40,5%) und die **Arbeitslosenquote der 15- bis 24-Jährigen** (AT 8,5%, EU-28 14,4%) sind **sehr niedrig** (jeweils Rang im Spitzenfeld).
- Mit 0,8% ist der Anteil **unfreiwillig befristeter Beschäftigung** (EU-28 7,0%) sehr gering; nur in drei Ländern ist der Anteil niedriger.
- Eine Position im **Spitzenfeld** nimmt Österreich beim **geschlechtsspezifischen Beschäftigungsgefälle der 25- bis 44-Jährigen** ein (AT 7,4 Prozentpunkte, EU-28 12,2).
- Die **Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik** fallen gemessen am BIP **vergleichsweise hoch** aus (0,6% des BIP bzw. 0,1% je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit; Position im Spitzenfeld).

Schwächen Österreichs

- **Österreich** hat Aufholbedarf (unteres Mittelfeld) bei der **Beschäftigungsintegration Älterer**. Die **Beschäftigungsquote der 55 bis 64-Jährigen** ist mit 54,5% **unterdurchschnittlich** (EU-28 60,0%). Für Männer liegt sie um 3,5 (AT 63,1%, EU-28 66,6%), für Frauen um 7,7 Prozentpunkte unter dem EU-Durchschnitt (AT 46,0%, EU-28 53,7%).
- Lediglich einen Platz im **unteren Mittelfeld** erreicht Österreich beim **geschlechtsspezifischen Beschäftigungsgefälle der 15- bis 64-Jährigen** (AT 8,8 Prozentpunkte, EU-28 10,3).

Beschäftigungsquote der 55 bis 64-Jährigen

2019



Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote insgesamt.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

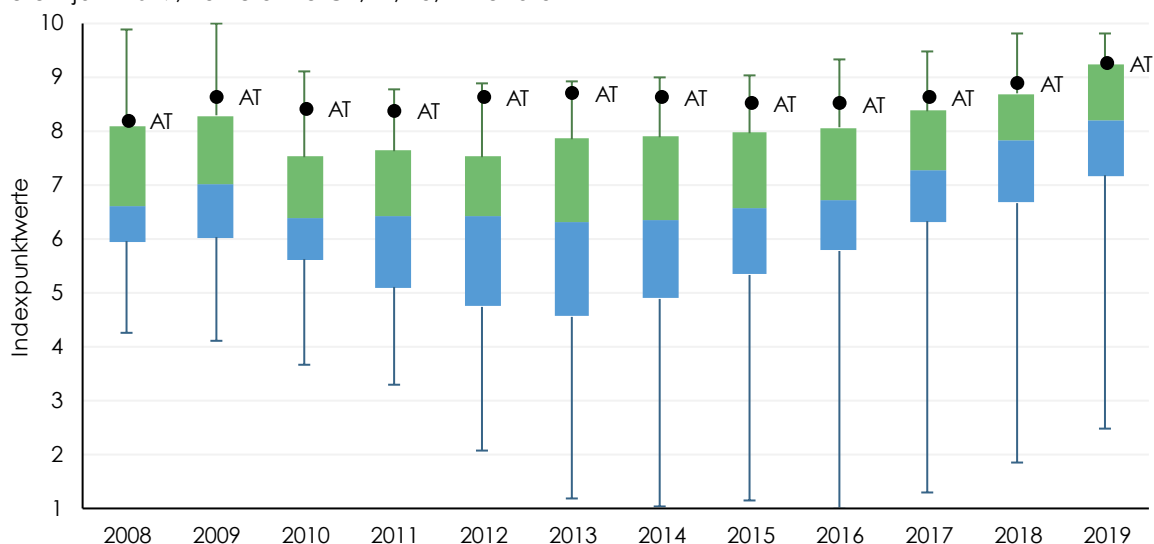
- Gemein ist allen Spitzenländern eine **unterdurchschnittliche Langzeitarbeitslosenquote** (EU-28 40,5%), eine **überdurchschnittlich hohe Beschäftigungsquote** zwischen 25 und 44 Jahren (EU-28 80,8%) und ein **unterdurchschnittlicher Abstand** in der **Beschäftigungsquote von Frauen und Männern** (15 bis 64 Jahre; EU-28 10,3 Prozentpunkte).
- Die Mehrzahl der Spitzenländer tätigt **hohe Investitionen in aktive Arbeitsmarktpolitik**.

Entwicklung im Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme" seit 2008⁴⁾

- Im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich die **Integration unterschiedlicher Personengruppen** in das Arbeits- und Beschäftigungssystem insgesamt **verschlechtert**. Die Unterschiede zwischen den Ländern haben zugenommen (**Divergenz**).
- Die **größten Länderunterschiede** in der Performanz zeigen sich im Jahr **2016**.
- **Verbesserung im Zuge der wirtschaftlichen Erholung**: Drei Viertel der Länder schneiden in den Subbereichen Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 2019 besser ab als vor der Finanz- und Wirtschaftskrise; die Erholung **setzte beim Gros dieser Länder** allerdings erst spät – **ab 2017** – ein.
- **Österreichs Performance** verschlechterte sich 2010. Das gute Abschneiden im Jahr 2009 wurde 2013 bzw. ab 2018 übertroffen.
- **Österreichs Performance** erweist sich als **sehr robust** über die Zeit (zweitniedrigste Spannweite der Indexpunktwerte unter den betrachteten Ländern).

Entwicklung der Indexpunktwerte der Länder im Bereichsindex 2 – Indikatoren 1 bis 10

Referenzjahr 2019, EU-28 ohne CY, LT, LU, MT und UK

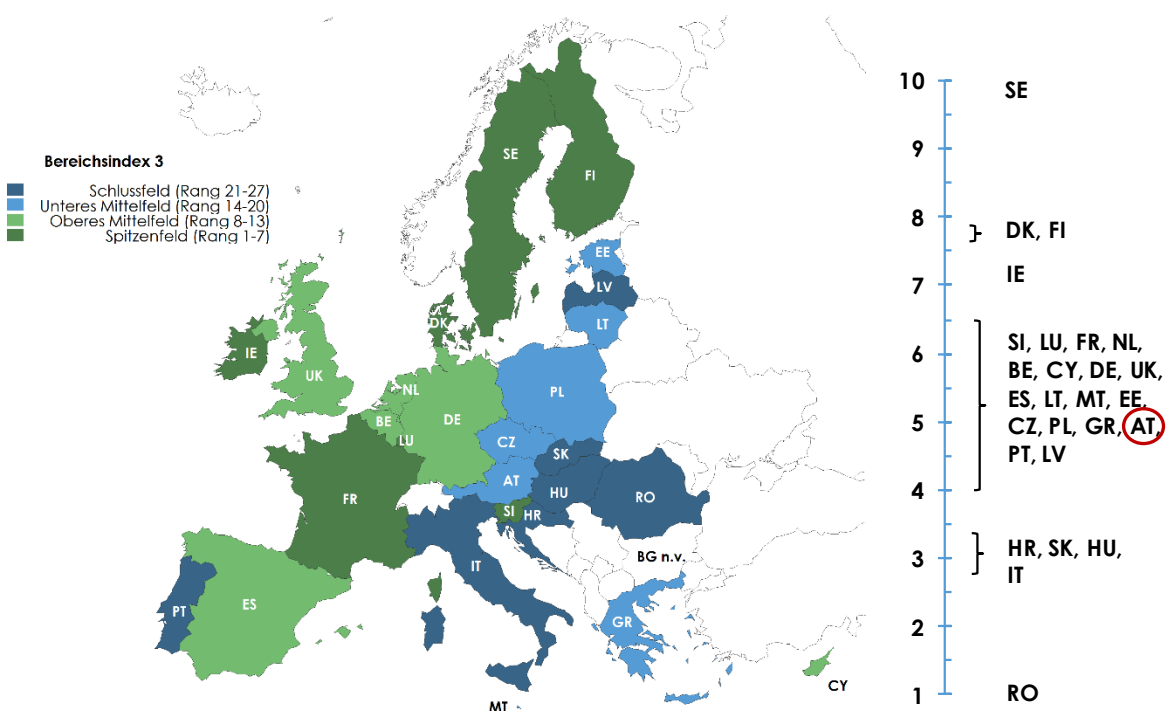


Q: AMM 2020. – Spannweite der Indexpunktwerte. Lesebeispiel: Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (blaue und grüne Flächen) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen auf die blaue Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder haben Indexpunktwerte kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunkt看wert im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunktwerte und Ränge siehe Übersicht D 14 und Übersicht D 15. – Für den Vergleich der Indexpunktwerte über die Zeit wurden die Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurde der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2019 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet. – Bei der Ermittlung der Indexpunktwerte im Zeitverlauf gibt es einen Trade-off zwischen Betrachtungszeitraum und Zahl der betrachteten Indikatoren: Wird das volle Indikatorenset (13 Indikatoren) verwendet, kann der Index erst ab 2013 berechnet werden. Wird auf die drei Indikatoren zur aktiven Arbeitsmarktpolitik verzichtet, kann der Index ab 2008 berechnet werden. In beiden Varianten können aufgrund von Datenlücken nicht alle Länder berücksichtigt werden.

⁴⁾ EU-28 ohne CY, LT, LU, MT und UK. – Indikatoren 1 bis 10 (von 13).

Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Der Bereichsindex 3 bildet die Hauptdeterminanten der Arbeitsmarktchancen anhand von 20 Indikatoren aus den Bereichen Bildung, Exklusion, Gesundheit sowie individueller Kinderbetreuungspflichten ab: Die Dimension Bildung umfasst sieben Indikatoren zu Bildungsstand und Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung; die Dimension Exklusion beinhaltet zwei Indikatoren, welche die individuellen Betreuungspflichten widerspiegeln, sowie einen Indikator für das Ausmaß der Inaktivität im Erwerbsalter. Die Dimension Kinderbetreuung zeigt auf, inwieweit in einem Land Familien durch Leistungsangebote bei der institutionellen Kinderbetreuung entlastet werden. Die Dimension Gesundheit enthält acht Indikatoren zum allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung bzw. der Erwerbstätigen.



Q: AMM 2020. – Indexberechnung ohne BG.

- **Schweden** gelingt es am **besten**, die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt gering zu halten. Mit deutlichem Abstand folgen Dänemark und Finnland.
- Am **größten** sind die **Ausgrenzungsrisiken** am Arbeitsmarkt **in Rumänien**.
- Die **Ausgrenzungsrisiken** gestalten sich **sehr unterschiedlich**.
- **Österreich** erzielt eine Position im **unteren Mittelfeld**. Das Abstiegsrisiko ist größer als die Aufstiegschance (Indexpunktwertabstand zum oberen Mittelfeld bzw. Schlussfeld).
- Die **Performanz** der EU-Länder hat sich in den vier Subbereichen im **10-Jahres-Vergleich angenähert**. In den Subbereichen Bildung, Exklusion und Gesundheit werden 2019 im Vergleich zu 2009 am oberen Rand der Verteilung höhere Werte erreicht.

Stärken Österreichs

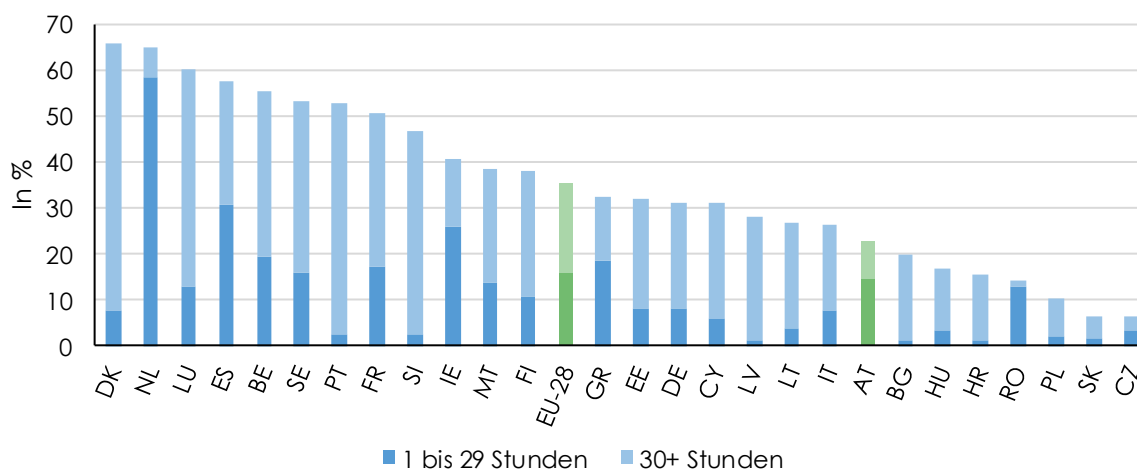
- In Österreich ist der Anteil Erwerbstätiger, die **trotz subjektiver gesundheitsbedingter Tätigkeitseinschränkung** einer **Beschäftigung** nachgehen, **hoch** (AT 21,9%, EU-28 13,6%).

Schwächen Österreichs

- Der **Anteil der Beschäftigten**, die aufgrund von **Betreuungspflichten Teilzeit arbeiten**, ist mit 9,0% (gesamt, Frauen 18,5%) mehr als **doppelt so hoch** wie im EU-28-Schnitt (gesamt 4,2%, Frauen 8,5%); es ist der zweithöchste Wert unter den betrachteten Ländern.
- Im **Schlussfeld** liegt Österreich bei der **Kinderbetreuungsquote**: 22,7% der Kinder unter drei Jahren besuchen in Österreich eine formale Kinderbetreuungseinrichtung (EU-28 35,5%). Die Quote sinkt auf 8,0%, wenn eine zeitliche Nutzung von mindestens 30 Stunden pro Woche berücksichtigt wird (EU-28 18,9%).
- **Relativ niedrig** sind die **ab der Geburt erwartbaren gesunden Lebensjahre von Frauen** (57,0 Jahre, EU-28 63,8) **und Männern** (56,8 Jahre, EU-28 63,4) in Österreich (Schlussfeld).
- **Überdurchschnittlich hoch** fällt in Österreich die **Inzidenzrate tödlicher Arbeitsunfälle** aus (Rang 22 von 27; AT 2,9 pro 100.000 Beschäftigte, EU-28 1,6).

Formale Kinderbetreuung der unter-3-Jährigen

2019, in % aller Kinder in der Altersgruppe



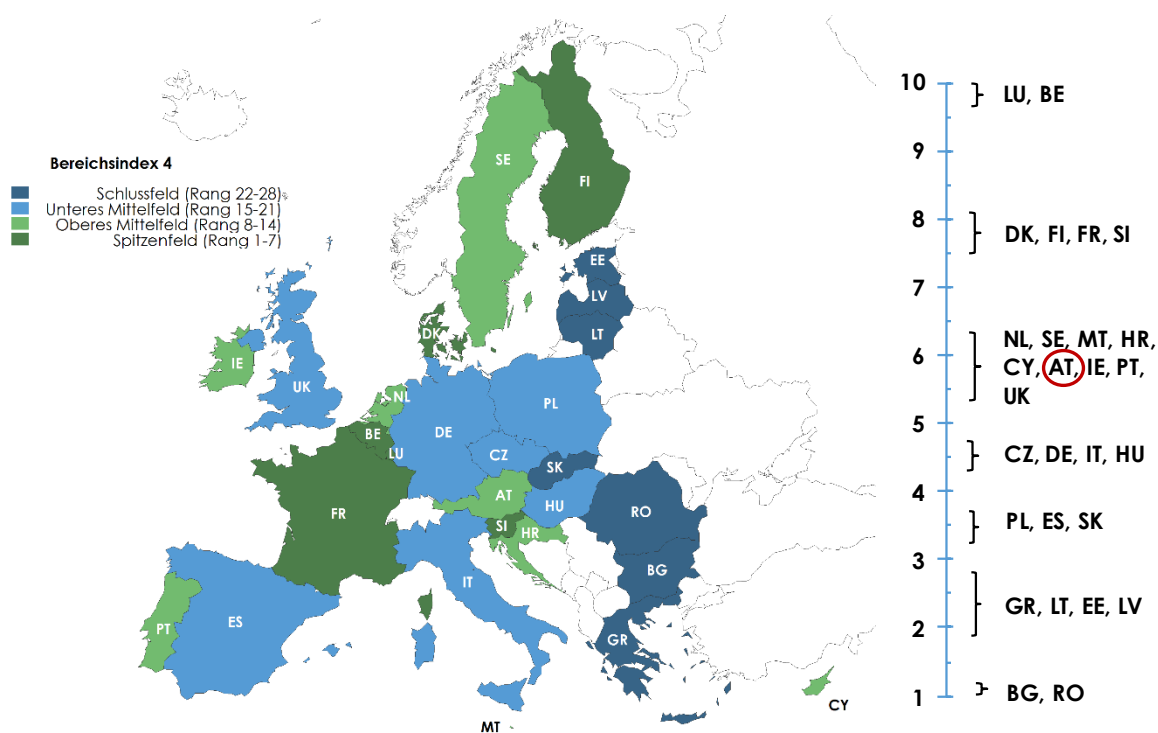
Q: Eurostat. – Ohne UK.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Die Spitzenländer schneiden **tendenziell** relativ **gut in den Subbereichen Bildung und Kinderbetreuung** ab.
- Der **Anteil der 25- bis 64-Jährigen mit tertiärem Abschluss** (EU-28 33,3%) und die **Beteiligung an lebenslangem Lernen** (EU-28 11,3%) sind großteils **überdurchschnittlich hoch**.
- Die **Kinderbetreuungsquote** für unter-3-Jährige ist in allen Spitzenländern **überdurchschnittlich hoch** (EU-28 35,5%). Für das Gros der Spitzenländer gilt dies auch für die Betreuungsquote bei einer zeitlichen Nutzung von 30+ Stunden pro Woche (EU-28 18,9%).

Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Im Bereichsindex 4 wird auf die Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen eingegangen. In die Berechnung fließen acht Indikatoren ein: die durchschnittliche Höhe der Erwerbseinkommen, die funktionale und personelle Verteilung der Primäreinkommen (Arbeitsentgelt in Prozent des BIP sowie die Relation zwischen oberstem und unterstem Einkommensquintil als Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung), der Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens, der Gender Pay Gap und der Anteil des Niedriglohnsegments (Basis: Brutto-Stundenverdienste) sowie das Ausmaß der Armutsgefährdung Erwerbstätiger ("Working Poor").



Q: AMM 2020.

- **Luxemburg** schneidet unter den EU-28-Staaten in Punkto Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen **am besten, Rumänien am schlechtesten** ab.
- **Ungünstig** sind die Befunde tendenziell für mittel- und osteuropäische Mitgliedsstaaten.
- **Österreich** erreicht eine Position im **oberen Mittelfeld**. Das Abstiegsrisiko ist höher als die Aufstiegschance (gemessen am Indexpunktwertabstand zu den benachbarten Gruppen).
- Die Indexpunktwerte der Länder sind relativ gleichmäßig auf der zehnteiligen Skala verteilt. Damit **polarisiert kein Land stark**.

Stärken Österreichs

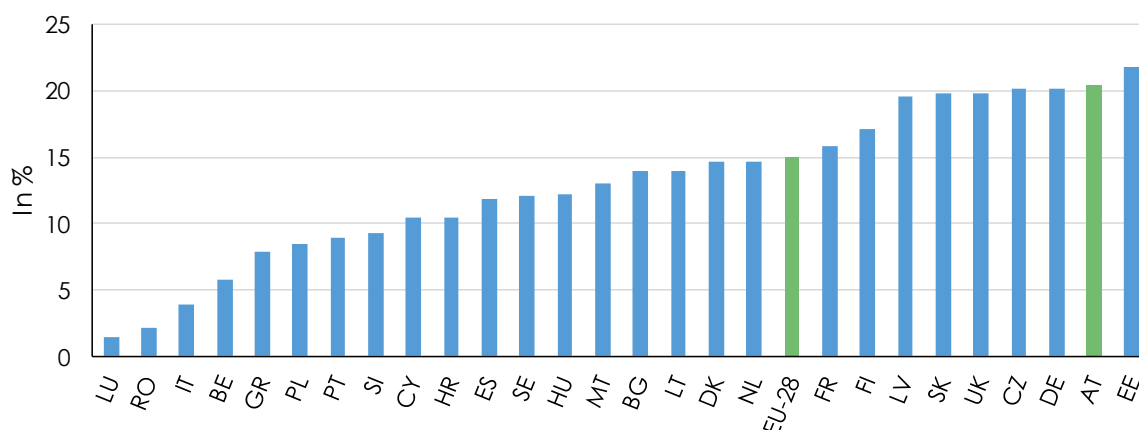
- Österreich punktet (jeweils Position im Spitzenfeld) mit einer **hohen nominalen Entlohnung** (Bruttolöhne/-gehälter in Kaufkraftstandards (KKS), AT 35.750 KKS, EU-28 30.448 KKS) und **hohen ArbeitnehmerInnenentgelten** (Bruttolöhne/-gehälter inklusive Sozialbeiträge der Arbeitgeber, AT 43.351 KKS, EU-28 38.155 KKS).

Schwächen Österreichs

- Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Männern und Frauen beträgt 20,4% (gemessen am durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Männern) – das ist der **zweithöchste Gender Pay Gap der EU-28** (EU-28 15,0%).
- Ein **hoher Teil des Abgabenaufkommens** stammt **vom Faktor Arbeit** – mit 55,4% (2018) der dritthöchste Wert unter den EU-Staaten (EU-28 49,9%).

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle

2018, in %



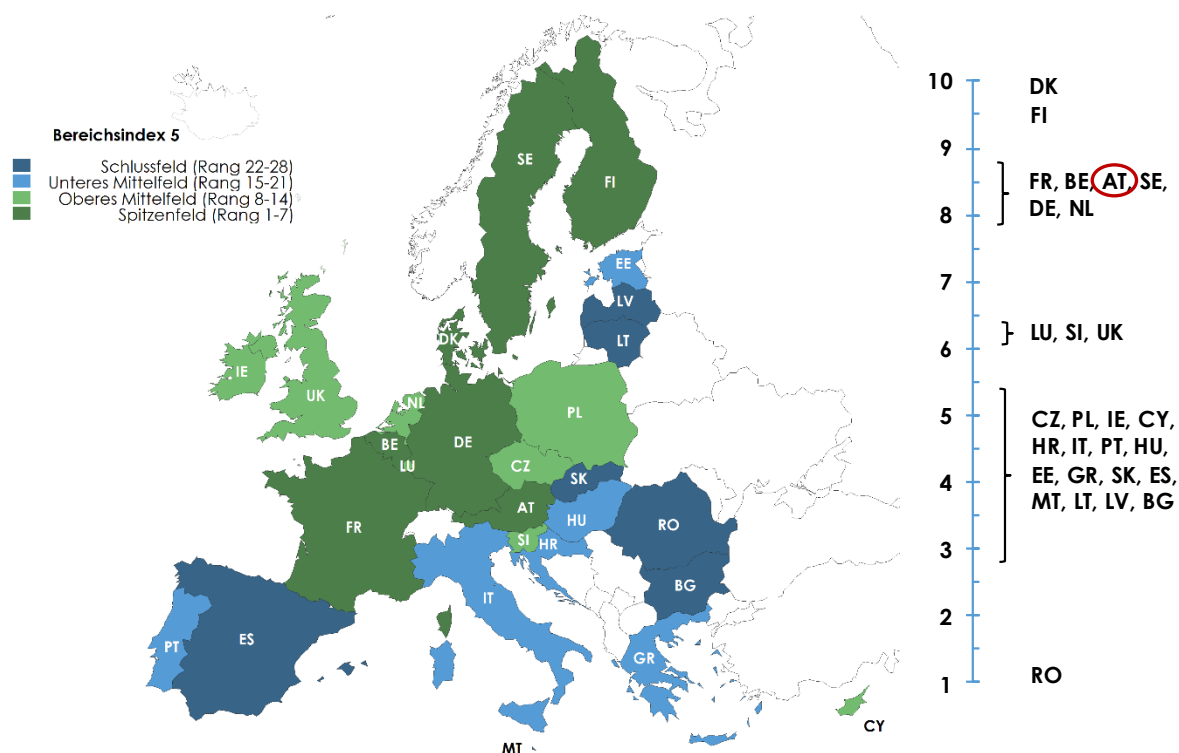
Q: Eurostat. – Ohne IE.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Die **Einkommensungleichheit** (Einkommensquintilverhältnis EU-28 5,1) und der Anteil der **Working Poor** (EU-28 9,2%) sind in den Ländern des Spitzenfeldes (jeweils mit Ausnahme von Luxemburg) relativ **gering** (unterdurchschnittlich).
- Das Gros der Länder hat **überdurchschnittlich hohe Einkommen** (nominale Entlohnung EU-28 30.448 €; ArbeitnehmerInnenentgelte 38.155 €).
- Beim Großteil der Länder des Spitzenfeldes stammt ein **überdurchschnittlich hoher Anteil des Abgabenaufkommens** vom **Faktor Arbeit** (EU-28 49,9%). Die relative Bedeutung des Faktors Arbeit im Abgabensystem ist somit hoch; keine Rückschlüsse lässt diese Kennzahl auf die absolute Belastung des Faktors Arbeit und die Abgabenquote zu.

Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Im Zentrum des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat" stehen die soziale Absicherung und das Transferniveau in den EU-Ländern. In die Berechnung fließen zehn Kennzahlen ein: sechs Indikatoren zum Ausmaß und der Struktur der Sozialschutzleistungen nach diversen Funktionen (Krankheit/Gesundheitsvorsorge, Alter, Familie/Kinder, Arbeitslosigkeit, Invalidität/Gebrechen, Hinterbliebene/soziale Ausgrenzung/Wohnen), ein Indikator zu den Bildungsausgaben in Prozent des BIP sowie drei Indikatoren zur Armutsgefährdung.



Q: AMM 2020.

- **Dänemark** schneidet im Hinblick auf die soziale Absicherung und das Transferniveau am **besten** ab, **Rumänien** mit Abstand **am schlechtesten**.
- **Österreich** zählt im Bereichsindex 5 zum **Spitzenfeld** unter den EU-28-Staaten.
- **Ungünstig** sind die **Befunde** tendenziell in den **südeuropäischen sowie in den mittel- und osteuropäischen Mitgliedsstaaten**.

Stärken Österreichs

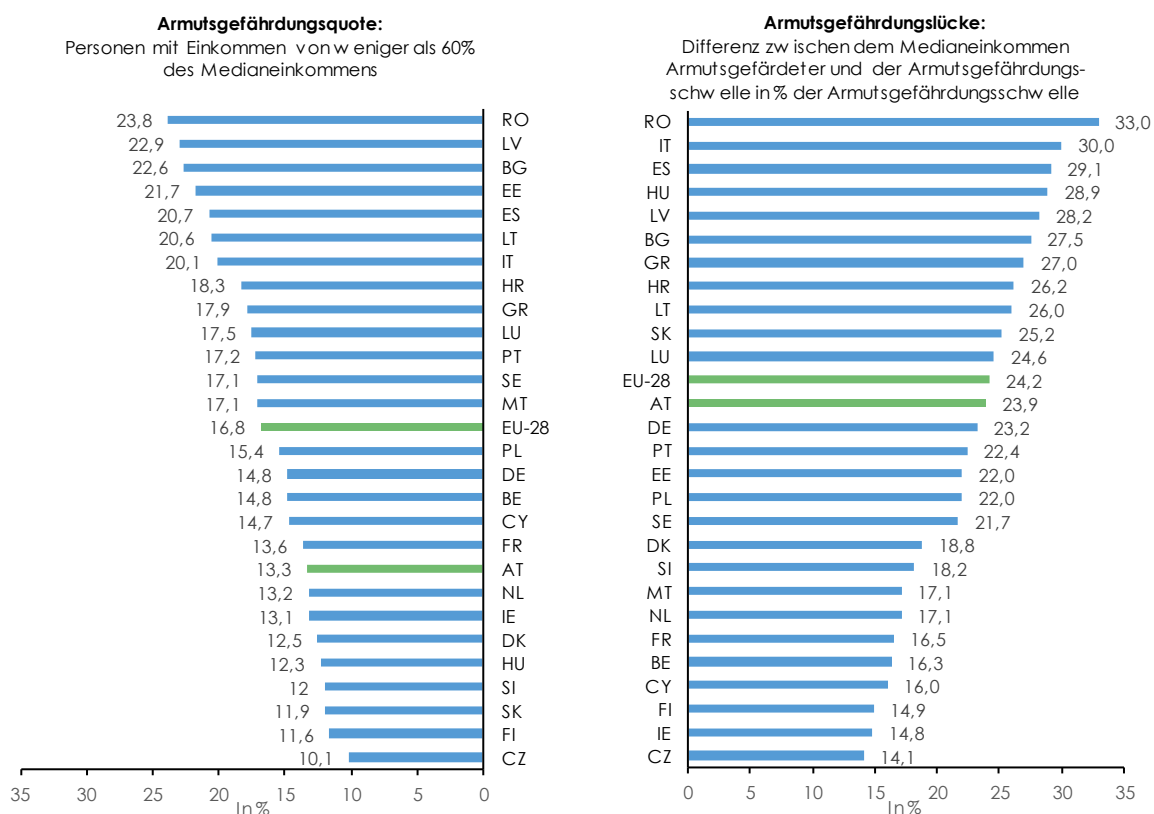
- Die **Sozialschutzleistungen in % des BIP** sind in Österreich **überdurchschnittlich hoch** (AT im Spitzenfeld; AT 28,4%, EU-28 26,5%).
- Sozialleistungen reduzieren** in Österreich die **Armutsgefährdungsquote** deutlich (AT im Spitzenfeld; Reduktion der Armutsgefährdungsquote in AT um 12,9 Prozentpunkte, EU-28 8,3); die Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen ist in Österreich mit 13,3% (oberes Mittelfeld) niedriger als im EU-28-Durchschnitt (EU-28 16,8%).

Schwächen Österreichs

- Die **Armutsgefährdungslücke wächst**: Der Abstand des Durchschnittseinkommens armutsgefährdeter Personen zur Armutsgefährdungsschwelle stieg von 21,7% (2018) auf 23,9% (2019, Platzierung im unteren Mittelfeld) und liegt damit nur knapp unter dem EU-Durchschnitt (EU-28: 24,2).

Armutsgefährdungsquote und Armutsgefährdungslücke

2019, ohne UK



Q: Eurostat. – Armutsgefährdungsschwelle: 60% des Medians. Betrachtet wird das Nettoäquivalenzeinkommen.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Entsprechend der Konzeption dieses Index geben die Länder des Spitzenfeldes einen **überdurchschnittlich hohen Anteil des BIP für Sozialleistungen** aus (EU-28 26,5%).
- In den meisten Spitzenländern liegt die **Armutsgefährdungsquote** (nach sozialen Transfers) **unter dem EU-Durchschnitt** (EU-28 16,8%). Soziale Transfers leisten in allen Spitzenländern einen überdurchschnittlich hohen Beitrag zur Reduzierung der Armutsgefährdungsquote (EU-28 8,3 Prozentpunkte).
- Länder mit **geringer Armutsgefährdungsquote** weisen tendenziell auch eine **geringe Armutsgefährdungslücke** auf (d. h. einen geringen Abstand zwischen dem Durchschnittseinkommen armutsgefährdeter Personen und der Armutsgefährdungsschwelle).
- Der Großteil der Länder des Spitzenfeldes weist **überdurchschnittlich hohe Bildungsausgaben** in Prozent des BIP auf (EU-28 4,7%).

Tabellenanhang

Auf den folgenden Tabellenblättern werden sowohl die Rohdaten als auch die Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors 2020 in Form der Rangplatzierungen tabellarisch dargestellt. Auf Wunsch von Expertinnen und Experten der Arbeiterkammer Wien wurden einige Indikatoren geschlechtsspezifisch, also getrennt für Männer und Frauen, in die Rohdaten aufgenommen. Diese gehen jedoch in die Berechnung der jeweiligen Bereichsindizes nur als "Insgesamt" ein.

Die Berechnung der Bereichsindizes stützt sich, mit wenigen Ausnahmen, überwiegend auf die Jahre 2018 und 2019. Abweichungen davon werden ausgewiesen.

Bei gleichen Indexpunktwerten nehmen Länder denselben Rang ein; farbliche Markierungen weisen auf diese Fälle hin.

Die Rohdaten werden – sofern verfügbar – für die EU-28 dargestellt. Aufgrund fehlender Daten konnten jedoch bei zwei von fünf Bereichsindizes nicht alle 28 EU-Staaten in die Berechnung mit aufgenommen werden.

Abkürzungen

Untersuchte Länder			
BE	Belgien	LT	Litauen
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CZ	Tschechien	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
IE	Irland	PL	Polen
GR	Griechenland	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
HR	Kroatien	SK	Slowakei
IT	Italien	FI	Finnland
CY	Zypern	SE	Schweden
LV	Lettland	UK	Vereinigtes Königreich
EU-28	Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) einschließlich Vereinigtes Königreich		

Weitere Abkürzungen			
AK	Arbeiterkammer	AMP	Arbeitsmarktpolitik
AMM	Arbeitsmarktmonitor	BIP	Bruttoinlandsprodukt
KKS	Kaufkraftstandard		

Verwendete Datenquellen	
AMP (LMP)	Arbeitsmarktpolitik-Datenbank (Labour Market Policy Database)
COFOG	Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (Classification of the Functions of Government)
CVTS	Europäische Erhebung über betriebliche Bildung (European Continuing Vocational Training Survey)
DG TAX DU	Steuertrends in der Europäischen Union, 2019 – Generaldirektion Steuern und Zollunion (Taxation Trends in the European Union, 2019 – Directorate-General for Taxation and Customs Union)
ESAW	Europäische Statistik über Arbeitsunfälle (European Statistics on Accidents at Work)
ESSOSS (ESSPROS)	Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken (European System of integrated Social Protection Statistics)
EU-AKE (EU-LFS)	EU-Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey)
EU-SILC	Europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions)
HLY	Gesunde Lebensjahre (Healthy life years)
VGR (NAS)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (National Account Systems)
VSE (SES)	Verdienststrukturserhebung (Structure of Earnings Survey)

Übersicht D 1: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2019, EU-28

	Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger ¹⁾			Beschäftigung Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger in Vollzeitäquivalenten			Beschäfti- gungswach- tum ²⁾ In %	Arbeitslosigkeit Arbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger			Wirtschaftswachstum und Produktivität Reales BIP pro Kopf			Arbeitspro- duktivität ³⁾
	In %			In %				In %			In Euro	Index 2009 = 100	Index EU28 = 100	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen				
BE	65,3	68,9	61,7	58,7	65,6	52,7	1,6	5,4	5,8	5,0	35.940	109,9	129,3	
BG	70,1	74,1	66,0	69,3	73,2	65,3	0,3	4,3	4,6	3,9	6.840	137,1	48,8	
CZ	75,1	81,9	68,1	73,1	80,9	65,2	0,3	2,1	1,8	2,4	18.330	124,8	85,1	
DK	75,0	78,0	72,0	65,7	71,0	61,1	1,2	5,1	4,9	5,4	49.720	115,0	117,6	
DE	76,7	80,5	72,8	66,2	76,1	56,9	0,9	3,2	3,6	2,8	35.840	117,2	103,3	
EE	75,3	78,7	71,9	71,5	76,2	66,9	1,3	4,6	4,1	5,1	15.760	145,5	78,8	
IE	69,5	75,0	64,2	62,1	70,7	54,5	2,9	5,1	5,4	4,8	60.170	165,8	195,2	
GR	56,5	65,9	47,3	53,9	64,0	44,2	1,2	17,5	14,1	21,7	17.740	83,1	73,0	
ES	63,3	68,7	57,9	59,0	66,5	51,7	2,2	14,2	12,5	16,1	25.200	109,1	98,8	
FR	65,5	68,8	62,4	60,9	66,6	55,9	1,1	8,5	8,6	8,4	33.270	110,0	117,4	
HR	62,1	67,0	57,1	60,7	66,1	55,4	3,1	6,7	6,2	7,3	12.450	117,0	73,0	
IT	59,0	68,0	50,1	54,1	65,5	43,3	0,5	10,2	9,3	11,3	26.920	101,2	105,7	
CY	70,5	76,2	65,2	66,9	73,8	60,5	3,1	7,3	6,5	8,1	24.570	104,3	83,3	
LV	72,3	73,9	70,7	69,6	72,0	67,4	-0,1	6,5	7,3	5,7	12.510	143,3	68,7	
LT	73,0	73,5	72,5	71,2	72,1	70,3	0,5	6,5	7,3	5,7	14.010	160,7	78,6	
LU	67,9	72,1	63,6	62,9	70,3	55,8	3,6	5,6	5,7	5,5	83.640	108,8	162,3	
HU	70,1	77,3	63,0	68,7	76,5	61,0	1,3	3,5	3,4	3,5	13.260	135,0	70,7	
MT	73,1	82,4	62,8	68,9	80,0	56,9	6,0	3,7	3,4	4,1	21.800	139,2	94,0	
NL	78,2	82,2	74,1	59,9	71,5	49,6	1,9	3,4	3,4	3,4	41.870	109,7	108,4	
AT	73,6	78,0	69,2	64,1	74,4	55,0	1,1	4,6	4,7	4,4	38.170	109,6	115,5	
PL	68,2	75,3	61,1	66,3	74,1	58,7	-0,2	3,3	3,1	3,7	13.000	143,3	79,8	
PT	70,5	73,6	67,6	67,5	71,5	63,8	0,8	6,7	6,1	7,3	18.590	111,3	76,9	
RO	65,8	74,6	56,8	64,3	73,0	55,3	0,0	4,0	4,4	3,5	9.120	142,3	73,1	
SI	71,8	74,8	68,6	69,0	73,0	64,9	2,5	4,5	4,1	5,0	20.700	117,8	82,7	
SK	68,4	74,4	62,4	66,9	73,3	60,4	1,0	5,8	5,7	6,0	15.860	133,4	73,1	
FI	72,9	74,1	71,8	67,3	70,0	64,7	1,7	6,8	7,4	6,3	37.170	108,8	107,4	
SE	77,1	78,8	75,4	71,0	74,8	67,7	0,6	7,0	6,9	7,1	43.900	115,4	111,1	
UK	75,2	79,2	71,1	65,4	74,5	57,1	1,1	3,8	4,0	3,6	32.910	111,7	99,5	
EU-28	69,2	74,4	64,1	62,9	71,2	55,0	1,0	6,4	6,2	6,7	28.610	114,3	100,0	

Q: Eurostat. – ¹⁾ Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen (Europa 2020 Indikator): siehe Übersicht D 11. ²⁾ Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. ³⁾ BIP in KKS je Beschäftigten. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht D 2: Rangplatzierungen des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2019, EU-28, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Beschäftigung				Arbeitslosigkeit Arbeitslosen- quote 15- bis 64- Jähriger	Wirtschaftswachstum und Produktivität				Gesamtrang
	Beschäftigungs- quote 15- bis 64- Jähriger	Beschäftigungs- quote 15- bis 64- Jähriger in Voll- zeitäquivalenten	Beschäftigungs- wachstum ¹⁾	Subbereich		Reales BIP pro Kopf (in €)	Reales BIP pro Kopf (Index 2009=100)	Arbeitsproduk- tivität je Beschäf- tigten	Subbereich	
1	NL	CZ	MT	MT	CZ	LU	IE	IE	IE	IE
2	SE	EE	LU	EE	DE	IE	LT	LU	LU	MT
3	DE	LT	CY	SI	PL	DK	EE	BE	DK	LU
4	EE	SE	HR	SE	NL	SE	PL	DK	SE	DK
5	UK	LV	IE	CY	HU	NL	LV	FR	BE	SE
6	CZ	BG	SI	CZ	MT	AT	RO	AT	LT	EE
7	DK	SI	ES	FI	UK	FI	MT	SE	AT	DE
8	AT	MT	NL	LT	RO	BE	BG	NL	NL	NL
9	MT	HU	FI	DE	BG	DE	HU	FI	MT	CZ
10	LT	PT	BE	DK	SI	FR	SK	IT	DE	LT
11	FI	FI	EE	NL	AT	UK	CZ	DE	FR	UK
12	LV	SK	HU	LU	EE	IT	SI	UK	FI	SI
13	SI	CY	DK	UK	IE	ES	DE	ES	EE	AT
14	PT	PL	GR	HU	DK	CY	HR	MT	UK	FI
15	CY	DE	UK	IE	BE	MT	SE	CZ	PL	HU
16	BG	DK	AT	AT	LU	SI	DK	CY	LV	CY
17	HU	UK	FR	LV	SK	PT	UK	SI	ES	LV
18	IE	RO	SK	PT	LT	CZ	PT	PL	CZ	PL
19	SK	AT	DE	BG	LV	GR	FR	EE	RO	BE
20	PL	LU	PT	SK	PT	SK	BE	LT	IT	SK
21	LU	IE	SE	HR	HR	EE	NL	PT	SK	BG
22	RO	FR	LT	PL	FI	LT	AT	SK	HU	PT
23	FR	HR	IT	ES	SE	HU	ES	RO	SI	RO
24	BE	NL	CZ	FR	CY	PL	FI	HR	CY	FR
25	ES	ES	BG	RO	FR	LV	LU	GR	PT	HR
26	HR	BE	RO	BE	IT	HR	CY	HU	HR	ES
27	IT	IT	LV	GR	ES	RO	IT	LV	BG	IT
28	GR	GR	PL	IT	GR	BG	GR	BG	GR	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2019, EU-28, Subdimension "Beschäftigung"

	Beschäftigungs- quote 25- bis 44- Jährige In %	Geschlechtsspezifi- sches Beschäfti- gungsgefälle¹) In Prozentpunkten 25- bis 44-Jährige	Beschäftigung							
			Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger			Unfreiwillige Teil- zeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger²) In %	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger³)			Geschlechtsspezifi- sches Beschäfti- gungsgefälle¹) In Prozentpunkten 15- bis 64-Jährige
			Insgesamt	In % Männer	Frauen		Insgesamt	In % der Arbeitnehmer		
						Männer		Frauen		
BE	80,9	7,8	52,1	57,3	47,0	1,4	7,0	6,6	7,3	7,2
BG	81,0	10,7	64,4	69,2	59,9	1,0	3,1	3,4	2,7	8,1
CZ	84,7	20,1	66,7	74,7	58,9	0,4	4,6	3,6	5,8	13,8
DK	81,1	8,2	71,3	75,8	66,9	2,6	3,8	2,9	4,6	6,0
DE	84,3	9,6	72,7	77,1	68,4	2,5	1,5	1,4	1,5	7,7
EE	83,4	16,5	72,5	69,6	74,9	0,7	n. v.	n. v.	n. v.	6,8
IE	81,0	12,5	61,8	69,9	53,9	3,2	2,4	2,3	2,5	10,8
GR	70,8	18,4	43,2	56,1	31,6	6,1	9,3	8,2	10,5	18,6
ES	76,2	10,2	53,8	61,1	46,9	7,9	21,2	20,6	21,9	10,8
FR	80,3	9,2	53,0	55,4	50,9	6,6	8,3	7,1	9,4	6,4
HR	80,8	8,4	43,9	52,6	35,9	1,4	15,3	14,4	16,3	9,9
IT	68,6	19,7	54,3	64,6	44,6	12,3	13,7	13,3	14,1	17,9
CY	83,3	10,5	61,1	72,0	50,7	5,8	12,8	8,6	17,2	11,0
LV	83,5	6,6	67,3	67,6	67,1	1,8	1,8	2,1	1,5	3,2
LT	85,5	3,6	68,4	69,4	67,5	1,5	0,7	0,8	0,5	1,0
LU	86,4	5,4	43,1	48,9	37,1	2,2	0,2	n. v.	n. v.	8,5
HU	82,9	17,1	56,7	69,0	46,2	0,9	4,7	4,2	5,1	14,3
MT	85,8	18,8	51,1	66,3	35,4	1,0	2,4	2,2	2,6	19,6
NL	85,7	7,3	69,7	78,3	61,2	2,7	5,6	5,6	5,6	8,1
AT	84,7	7,4	54,5	63,1	46,0	2,4	0,8	0,6	1,0	8,8
PL	83,3	15,9	49,5	61,0	39,2	0,9	10,1	9,9	10,3	14,2
PT	86,4	4,1	60,4	66,5	55,1	3,5	17,1	16,5	17,6	6,0
RO	81,7	17,2	47,8	60,1	36,5	3,4	1,1	1,4	0,8	17,8
SI	88,6	7,0	48,6	53,2	44,0	0,4	4,3	3,9	4,6	6,2
SK	80,0	17,7	57,0	60,3	53,9	1,2	5,7	5,2	6,3	12,0
FI	81,7	7,8	66,8	64,8	68,6	4,8	10,2	7,8	12,4	2,3
SE	85,1	6,1	77,7	79,8	75,6	5,2	7,8	6,8	8,8	3,4
UK	85,1	11,9	66,3	70,9	61,9	3,2	1,2	1,2	1,3	8,1
EU-28	80,8	12,2	60,0	66,6	53,7	4,5	7,0	6,6	7,3	10,3

Q: Eurostat. – 1) Beschäftigungsgefälle: Differenz zwischen Männern und Frauen. 2) Hauptgrund: Konnte keinen ganzzeitigen Arbeitsplatz finden. 3) Hauptgrund: Konnte keinen permanenten Arbeitsplatz finden. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: **Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"**

2019 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2018 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU-28

	Arbeitslosigkeit									Arbeitsmarktpolitik (AMP)		
	Arbeitslosenquote		Langzeitarbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger			Langzeitarbeitslosenquote 55- bis 64-Jähriger			Ausgaben für (aktive) Arbeitsmarktpolitik ⁴⁾ In % des BIP	Teilnehmende an AMP-Maßnahmen ⁴⁾ In % des BIP je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit In % der Erwerbspersonen		
	In %	In %	In %	In %	In %	In %	In %	In %				
	15- bis 24-Jährige	55- bis 64-Jährige	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen				
BE	14,2	4,1	43,5	44,8	41,9	64,7	66,8	61,9	0,6	0,1	10,1	
BG	8,9	3,9	56,5	57,4	55,4	61,8	61,5	62,2	0,1	0,0	0,8	
CZ	5,6	2,0	30,0	32,9	27,3	43,9	47,4	39,6	0,2	0,1	n.v.	
DK	10,1	3,4	16,5	16,1	16,8	36,6	34,3	39,1	1,4	0,3	7,7	
DE	5,8	2,7	38,1	39,9	35,5	55,1	56,7	53,0	0,2	0,1	1,9	
EE	11,1	4,0	19,5	23,6	15,9	36,6	42,7	n.v.	0,3	0,1	5,1	
IE	12,5	3,6	33,0	37,7	27,1	51,0	n.v.	n.v.	0,3	0,1	4,3	
GR	35,2	13,4	69,9	68,0	71,4	81,1	82,9	79,1	0,2	0,0	n.v.	
ES	32,5	12,6	37,8	34,9	40,3	57,9	55,9	59,9	0,6	0,0	13,3	
FR	19,6	6,8	40,5	40,9	40,0	63,3	63,4	63,2	0,5	0,1	4,9	
HR	16,6	3,4	35,9	38,0	33,8	48,1	42,0	53,6	0,4	0,1	1,7	
IT	29,2	5,4	56,9	57,2	56,7	63,3	65,9	59,3	0,4	0,0	7,2	
CY	16,6	6,3	29,1	29,2	29,0	42,1	43,0	41,0	0,1	0,0	0,8	
LV	12,4	6,6	37,9	40,6	34,4	48,5	50,2	46,7	0,1	0,0	1,0	
LT	11,9	6,9	30,6	28,8	32,9	51,3	51,3	51,3	0,2	0,0	1,2	
LU	17,0	4,1	22,7	22,6	22,9	40,2	n.v.	n.v.	0,6	0,1	8,8	
HU	11,4	2,2	32,0	32,2	31,7	44,2	42,8	46,2	0,6	0,2	4,7	
MT	9,3	1,5	25,2	34,8	13,3	n.v.	n.v.	n.v.	0,1	0,0	1,7	
NL	6,7	3,2	30,1	29,9	30,3	59,6	56,7	63,4	0,4	0,1	2,9	
AT	8,5	3,4	25,1	26,3	23,7	46,5	48,8	42,5	0,6	0,1	3,9	
PL	9,9	2,4	21,5	22,9	20,1	29,3	32,2	24,0	0,3	0,1	3,6	
PT	18,3	6,2	42,2	43,4	41,1	62,0	59,9	64,3	0,3	0,0	4,1	
RO	16,8	2,4	42,5	43,2	41,1	45,3	41,2	n.v.	0,0	0,0	0,4	
SI	8,1	4,5	43,0	43,8	42,2	61,3	67,6	53,3	0,2	0,0	1,6	
SK	16,1	4,7	58,2	60,8	55,2	66,4	64,1	68,2	0,2	0,0	2,5	
FI	17,2	6,6	17,6	19,0	15,9	33,7	32,7	35,3	0,8	0,1	5,0	
SE	20,1	4,7	14,3	15,7	12,8	30,9	35,1	25,2	0,8	0,1	4,4	
UK	11,2	3,0	24,8	28,0	21,0	39,9	44,5	33,5	n.v.	n.v.	n.v.	
EU-28	14,4	4,8	40,5	40,5	40,6	56,3	56,6	55,9	n.v.	n.v.	n.v.	

Q: Eurostat. – 4) AMP-Maßnahmen 2 bis 7. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht D 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2019, EU-28 (ohne UK), Ränge der Einzelindikatoren und des Subbereichs "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote 25- bis 44-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ 25- bis 44-Jähriger	Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger	Beschäftigung Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ 15- bis 64-Jähriger	Subbereich
1	SI	LT	SE	SI	LU	LT	LT
2	PT	PT	DE	CZ	EE	FI	LV
3	LU	LU	EE	EE	LT	LV	SE
4	MT	SE	DK	PL	AT	SE	DE
5	NL	LV	NL	HU	RO	DK	SI
6	LT	SI	LT	MT	DE	PT	NL
7	SE	NL	LV	BG	LV	SI	EE
8	AT	AT	FI	SK	IE	FR	DK
9	CZ	BE	CZ	HR	MT	EE	AT
10	DE	FI	BG	BE	BG	BE	LU
11	LV	DK	IE	LT	DK	DE	BG
12	EE	HR	CY	LV	SI	BG	FI
13	PL	FR	PT	LU	CZ	NL	PT
14	CY	DE	SK	AT	HU	LU	BE
15	HU	ES	HU	DE	NL	AT	IE
16	RO	CY	AT	DK	SK	HR	CZ
17	FI	BG	IT	NL	BE	IE	HU
18	DK	IE	ES	IE	SE	ES	SK
19	IE	PL	FR	RO	FR	CY	FR
20	BG	EE	BE	PT	GR	SK	CY
21	BE	HU	MT	FI	PL	CZ	MT
22	HR	RO	PL	SE	FI	PL	HR
23	FR	SK	SI	CY	CY	HU	PL
24	SK	GR	RO	GR	IT	RO	RO
25	ES	MT	HR	FR	HR	IT	ES
26	GR	IT	GR	ES	PT	GR	GR
27	IT	CZ	LU	IT	ES	MT	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Beschäftigungsgefälle: Differenz zwischen Männern und Frauen. Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung: **Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"**

2019 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2018 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU-28 (ohne UK), Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Arbeitslosigkeit" und "Arbeitsmarktpolitik" und des Gesamtrangs

	Arbeitslosen- quote 15- bis 24- Jährige	Arbeitslosen- quote 55- bis 64- Jährige	Arbeitslosigkeit Langzeitarbeits- losenquote 15- bis 64-Jähriger	Langzeitarbeits- losenquote 55- bis 64-Jähriger	Subbereich	Ausgaben für (aktive) AMP in % des BIP	Ausgaben für (aktive) AMP in % des BIP je Pro- zentpunkt an Arbeitslosigkeit	Teilnehmende an aktiven AMP- Maßnahmen	Subbereich	Gesamtrang
1	CZ	MT	SE	PL	PL	DK	DK	ES	DK	DK
2	DE	CZ	DK	SE	DK	SE	HU	BE	BE	SE
3	NL	HU	FI	FI	CZ	FI	SE	LU	ES	LU
4	SI	PL	EE	DK	EE	HU	AT	DK	LU	EE
5	AT	RO	PL	EE	MT	AT	FI	IT	SE	AT
6	BG	DE	LU	LU	SE	LU	LU	EE	HU	FI
7	MT	NL	AT	CY	AT	BE	NL	FI	FI	NL
8	PL	AT	MT	CZ	HU	ES	BE	FR	AT	LT
9	DK	DK	CY	HU	LU	FR	CZ	HU	FR	DE
10	EE	HR	CZ	RO	FI	HR	PL	SE	IT	HU
11	HU	IE	NL	AT	DE	NL	DE	IE	NL	BE
12	LT	BG	LT	MT	NL	IT	EE	PT	EE	CZ
13	LV	EE	HU	HR	IE	EE	FR	AT	PL	PL
14	IE	BE	IE	LV	RO	IE	IE	PL	IE	LV
15	BE	LU	HR	IE	HR	PT	HR	NL	PT	IE
16	SK	SI	ES	LT	CY	PL	PT	SK	HR	SI
17	HR	SK	LV	DE	LT	DE	ES	DE	DE	MT
18	CY	SE	DE	ES	LV	LT	LT	MT	CZ	BG
19	RO	IT	FR	NL	SI	GR	IT	HR	SK	PT
20	LU	PT	PT	SI	BG	CZ	SK	SI	LT	HR
21	FI	CY	RO	BG	BE	SK	SI	CZ	SI	FR
22	PT	LV	SI	PT	PT	SI	MT	LT	MT	CY
23	FR	FI	BE	FR	FR	BG	BG	LV	BG	RO
24	SE	FR	BG	IT	SK	LV	LV	CY	GR	SK
25	IT	LT	IT	BE	IT	MT	GR	BG	LV	ES
26	ES	ES	SK	SK	ES	CY	CY	GR	CY	IT
27	GR	GR	GR	GR	GR	RO	RO	RO	RO	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2019 bzw. 2015 (Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung), EU-28, Subbereich "Bildung"

	Frühzeitige Schul- und Aus- bildungsabgängerInnen	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)	Bildung		Teilnahme 25- bis 64- Jährige an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme der Beschäf- tigten an betrieblicher Weiterbildung	
			Bevölkerung mit Tertiärabschluss				
			In %				
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige		
BE	8,4	21,3	14,8	40,7	47,3	8,2	53,9
BG	13,9	17,5	17,6	28,1	32,7	2,0	26,5
CZ	6,7	6,2	7,0	24,2	32,6	8,1	83,7
DK	9,9	18,5	18,0	40,0	45,9	25,3	34,6
DE	10,3	13,4	13,2	29,9	33,3	8,2	38,1
EE	9,8	9,8	11,4	41,4	42,8	20,2	31,9
IE	5,1	16,3	7,4	47,3	55,4	12,6	49,7
GR	4,1	23,2	10,2	31,9	42,4	3,9	18,5
ES	17,3	38,7	30,2	38,6	46,5	10,6	55,4
FR	8,2	19,6	12,6	37,9	48,1	19,5	48,3
HR	3,0	14,2	4,4	25,3	35,5	3,5	28,7
IT	13,5	37,8	23,8	19,6	27,7	8,1	45,9
CY	9,2	17,5	10,0	44,7	60,3	5,9	33,2
LV	8,7	8,8	9,8	35,7	43,8	7,4	27,2
LT	4,0	5,0	5,9	43,1	55,2	7,0	25,6
LU	7,2	20,7	12,3	47,0	56,1	19,1	61,8
HU	11,8	15,0	12,7	26,0	30,6	5,8	19,4
MT	17,2	44,2	28,4	29,1	40,4	11,9	35,8
NL	7,5	20,4	12,4	40,4	49,1	19,5	41,4
AT	7,8	14,4	10,6	33,8	41,6	14,7	45,4
PL	5,2	7,4	6,0	32,0	43,5	4,8	37,1
PT	10,6	47,8	24,8	26,3	37,4	10,5	46,3
RO	15,3	21,0	22,0	18,4	25,5	1,3	21,3
SI	4,6	11,2	4,9	33,3	44,1	11,2	58,3
SK	8,3	8,6	9,1	25,8	39,2	3,6	56,8
FI	7,3	9,9	8,7	46,0	42,0	29,0	43,8
SE	6,5	13,9	11,4	44,0	48,4	34,3	52,2
UK	10,9	18,9	13,9	44,7	49,4	14,8	30,4
EU-28	10,3	21,3	15,3	33,3	40,8	11,3	40,8

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: **Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"**

2019, EU-28, Subbereiche "Exklusion" und "Kinderbetreuung"

	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Bevölkerung			Exklusion Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Gesamtbeschäftigung			Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force) In %			Kinderbetreuung Formale Kinderbetreuung In % der unter 3-Jährigen 30+ Stunden pro Woche	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
BE	1,6	0,1	3,2	5,3	0,8	10,2	31,0	26,9	35,1	55,5	36,0
BG	2,6	0,2	5,0	n.v.	n.v.	n.v.	26,8	22,4	31,3	19,7	18,7
CZ	4,7	0,1	9,4	1,3	0,1	2,8	23,3	16,6	30,2	6,3	2,9
DK	0,3	n.v.	0,6	0,4	n.v.	0,7	20,9	18,0	23,9	66,0	58,1
DE	2,2	0,2	4,2	7,0	0,6	14,4	20,8	16,5	25,1	31,3	23,2
EE	3,6	0,3	6,9	1,2	n.v.	2,3	21,1	17,9	24,2	31,8	23,8
IE	4,1	0,8	7,3	4,1	0,4	8,2	26,7	20,8	32,6	40,8	15,0
GR	1,4	0,1	2,8	0,4	n.v.	1,0	31,6	23,3	39,6	32,4	14,0
ES	1,7	0,2	3,2	1,7	0,3	3,3	26,2	21,5	31,0	57,4	26,9
FR	2,2	0,2	4,0	4,0	0,5	7,6	28,3	24,7	31,8	50,8	33,6
HR	1,0	n.v.	1,9	0,5	0,1	0,9	33,5	28,5	38,4	15,7	14,6
IT	2,9	0,2	5,6	2,4	0,1	5,4	34,3	25,0	43,5	26,3	18,7
CY	2,3	n.v.	4,4	1,1	n.v.	2,3	24,0	18,5	29,0	31,1	25,0
LV	1,1	n.v.	2,1	0,7	n.v.	1,2	22,7	20,2	25,0	28,3	27,2
LT	1,0	n.v.	1,9	0,1	n.v.	0,2	22,0	20,8	23,1	26,6	22,9
LU	1,6	0,4	2,8	4,5	0,5	9,2	28,0	23,6	32,6	60,0	47,2
HU	4,4	0,3	8,5	0,6	n.v.	1,2	27,4	20,0	34,7	16,9	13,6
MT	2,3	n.v.	4,6	2,1	0,4	4,4	24,1	14,7	34,5	38,3	24,7
NL	1,4	0,1	2,7	14,0	2,7	26,0	19,1	14,9	23,3	64,8	6,2
AT	1,4	0,1	2,6	9,0	0,6	18,5	22,9	18,2	27,7	22,7	8,0
PL	3,7	0,4	7,0	0,6	n.v.	1,3	29,4	22,3	36,6	10,2	8,3
PT	1,2	0,2	2,1	0,3	n.v.	0,6	24,5	21,7	27,1	52,9	50,3
RO	1,1	n.v.	2,3	0,1	n.v.	0,3	31,4	22,0	41,1	14,1	1,0
SI	0,7	0,1	1,2	1,1	0,2	2,0	24,8	22,0	27,8	46,9	44,4
SK	5,0	0,4	9,6	0,4	n.v.	1,0	27,3	21,2	33,6	6,6	5,0
FI	1,6	0,2	3,0	1,2	n.v.	2,4	21,7	20,1	23,4	38,2	27,6
SE	0,7	n.v.	1,3	3,3	1,2	5,6	17,1	15,4	18,8	53,1	37,1
UK	3,8	0,9	6,7	7,5	1,0	14,6	21,9	17,5	26,2	n.v.	n.v.
EU-28	2,5	0,3	4,7	4,2	0,5	8,5	26,0	20,6	31,4	35,5	18,9

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: **Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"**

2019 bzw. 2018 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre), EU-28, Subbereich "Gesundheit"

	Tödliche Arbeits- unfälle Je 100.000 Be- schäftigte	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Gesundheit Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem			Erwerbstätige mit Tätig- keitseinschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger
						In %			In %	In %
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen		
BE	1,9	63,7	63,2	11,4	10,8	15,6	15,3	16,0	14,1	86,1
BG	3,1	67,6	64,0	10,2	9,2	9,4	8,6	10,3	5,2	85,6
CZ	2,6	63,4	62,2	8,5	8,1	21,6	20,0	23,0	14,0	81,0
DK	1,3	59,1	62,5	11,8	10,8	24,0	22,7	25,3	24,7	76,2
DE	0,8	66,3	65,1	12,2	11,5	33,9	31,8	36,3	13,2	76,5
EE	1,8	55,0	52,7	5,8	5,6	32,3	31,1	33,6	22,9	69,7
IE	1,5	70,4	68,4	13,8	12,0	15,8	16,4	15,2	6,2	92,3
GR	1,0	65,9	65,0	7,2	7,4	8,8	8,2	9,5	6,5	93,9
ES	2,0	68,0	68,0	11,3	11,5	15,9	15,0	16,9	7,6	89,1
FR	2,7	64,5	63,4	11,3	10,2	28,1	26,6	29,7	15,0	75,6
HR	3,0	58,5	56,5	5,0	5,0	17,0	16,5	17,5	14,1	82,5
IT	2,3	66,9	66,8	9,2	9,8	6,5	6,3	6,9	9,7	87,2
CY	2,3	62,4	62,0	6,9	8,1	26,3	27,2	25,2	12,6	89,6
LV	3,3	53,7	51,0	4,7	4,2	27,7	25,1	30,3	25,3	60,5
LT	3,1	59,1	56,3	6,3	5,6	20,6	19,0	22,2	16,6	62,0
LU	4,2	59,8	61,4	8,8	9,1	18,0	15,8	20,4	16,7	79,8
HU	2,0	61,8	60,4	7,4	6,9	27,1	25,9	28,5	11,7	72,1
MT	1,7	73,4	71,9	14,5	14,0	17,1	18,0	15,7	5,2	88,8
NL	0,6	57,2	61,1	9,5	9,9	23,2	20,4	26,2	18,5	84,4
AT	2,9	57,0	56,8	7,4	7,5	26,3	26,8	25,8	21,9	83,3
PL	1,6	64,3	60,5	8,8	8,2	23,9	22,2	25,8	10,9	77,1
PT	2,1	57,5	59,8	6,9	7,8	27,4	25,2	29,6	19,1	65,0
RO	4,3	59,6	59,2	5,9	6,3	4,3	3,9	5,0	10,8	89,5
SI	1,7	54,6	56,3	7,4	7,5	23,9	21,7	26,4	17,8	79,1
SK	1,8	56,6	55,5	4,6	4,0	18,5	16,7	20,7	17,6	80,0
FI	1,0	55,7	58,8	9,4	9,5	37,3	32,4	42,7	24,7	81,0
SE	1,0	72,0	73,7	15,8	15,6	29,0	26,4	32,0	7,9	82,9
UK	0,8	60,8	61,5	10,7	10,2	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
EU-28	1,6	63,8	63,4	10,0	9,9	27,5	25,8	29,5	13,6	81,3

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht D 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2019 bzw. 2015 (Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung), EU-28 (ohne BG), Ränge der Einzelindikatoren und der Subbereiche "Bildung" und "Exklusion"

	Frühzeitige Schul- und AusbildungsabgängerInnen	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)	Bildung				Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung	Subbereich	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten	Exklusion		Subbereich
			25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige					Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force)		
1	HR	LT	HR	IE	CY	SE	CZ	SE	DK	LT	SE	DK	
2	LT	CZ	SI	LU	LU	FI	LU	IE	SI	RO	NL	SE	
3	GR	PL	LT	FI	IE	DK	SI	LU	SE	PT	DE	LT	
4	SI	SK	PL	CY	LT	EE	SK	FI	LT	DK	DK	LV	
5	IE	LV	CZ	UK	UK	FR	ES	LT	HR	GR	EE	SI	
6	PL	EE	IE	SE	NL	NL	BE	SI	RO	SK	FI	FI	
7	SE	FI	FI	LT	SE	LU	SE	NL	LV	HR	UK	PT	
8	CZ	SI	SK	EE	FR	UK	IE	CZ	PT	HU	LT	CY	
9	LU	DE	LV	BE	BE	AT	FR	FR	GR	PL	LV	ES	
10	FI	SE	CY	NL	ES	IE	PT	CY	AT	LV	AT	MT	
11	NL	HR	GR	DK	DK	MT	IT	EE	NL	SI	CZ	EE	
12	AT	AT	AT	ES	SI	SI	AT	PL	FI	CY	CY	RO	
13	FR	HU	SE	FR	LV	ES	FI	AT	LU	FI	MT	GR	
14	SK	IE	EE	LV	PL	PT	NL	BE	BE	EE	PT	HR	
15	BE	CY	LU	AT	EE	BE	DE	DK	ES	CZ	SI	DE	
16	LV	DK	NL	SI	GR	DE	PL	UK	FR	ES	ES	LU	
17	CY	UK	FR	PL	FI	CZ	MT	SK	DE	MT	IE	AT	
18	EE	FR	HU	GR	AT	IT	DK	LV	CY	IT	SK	CZ	
19	DK	NL	DE	DE	MT	LV	CY	HR	MT	SE	HU	FR	
20	DE	LU	UK	MT	SK	LT	EE	GR	IT	FR	LU	PL	
21	PT	RO	BE	PT	PT	CY	UK	DE	EE	IE	FR	NL	
22	UK	BE	DK	HU	HR	HU	HR	ES	PL	LU	PL	HU	
23	HU	GR	RO	SK	DE	PL	LV	HU	UK	BE	BE	BE	
24	IT	IT	IT	HR	CZ	GR	LT	PT	IE	DE	RO	SK	
25	RO	ES	PT	CZ	HU	SK	RO	MT	HU	UK	GR	UK	
26	MT	MT	MT	IT	IT	HR	HU	IT	CZ	AT	HR	IE	
27	ES	PT	ES	RO	RO	RO	GR	RO	SK	NL	IT	IT	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung: **Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"**

2019 bzw. 2018 (Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre), EU-28 (ohne BG), Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Kinderbetreuung" und "Gesundheit" und des Gesamtrangs

	Kinderbetreuung			Gesundheit									Gesamtrang
	Formale Kinderbetreuung unter 3-Jähriger		Subbereich	Tödliche Arbeits-unfälle	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Erwerbstätige mit lang an-dauerndem Gesundheits-problem	Erwerbstätige mit Tätig-keitsein-schränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstäti-ger	Subbereich	
	Insgesamt	30+ Stunden pro Woche			Frauen	Männer	Frauen	Männer					
1	DK	DK	DK	NL	MT	SE	SE	SE	FI	LV	GR	SE	SE
2	NL	PT	LU	DE	SE	MT	MT	MT	DE	FI	IE	MT	MT
3	LU	LU	PT	UK	IE	IE	IE	IE	EE	DK	CY	DE	DE
4	ES	SI	SI	GR	ES	ES	DE	DE	UK	EE	RO	ES	IE
5	BE	SE	BE	FI	IT	IT	DK	ES	SE	AT	ES	IE	UK
6	SE	BE	SE	SE	DE	DE	BE	DK	FR	PT	MT	UK	DK
7	PT	FR	FR	DK	GR	GR	ES	BE	LV	NL	IT	CY	FI
8	FR	FI	ES	IE	FR	FR	FR	UK	PT	SI	BE	DK	ES
9	SI	LV	NL	PL	PL	BE	UK	FR	HU	SK	NL	NL	NL
10	IE	ES	FI	SI	BE	DK	NL	NL	AT	UK	AT	FI	BE
11	UK	CY	MT	MT	CZ	CZ	FI	IT	CY	LU	SE	BE	FR
12	MT	MT	CY	EE	CY	CY	IT	FI	DK	LT	HR	FR	CY
13	FI	EE	LV	SK	HU	UK	LU	LU	SI	FR	UK	IT	IT
14	GR	DE	EE	BE	UK	LU	PL	PL	PL	BE	FI	GR	GR
15	EE	LT	DE	ES	LU	NL	CZ	CY	NL	HR	CZ	CZ	PL
16	DE	IT	IE	HU	RO	PL	AT	CZ	CZ	CZ	SK	AT	CZ
17	CY	IE	LT	PT	DK	HU	SI	PT	LT	DE	LU	PL	AT
18	LV	HR	GR	IT	LT	PT	HU	AT	SK	CY	SI	EE	HU
19	LT	GR	IT	CY	HR	RO	GR	SI	LU	HU	PL	SI	SI
20	IT	HU	UK	CZ	PT	FI	CY	GR	MT	PL	DE	LU	PT
21	AT	PL	HU	FR	NL	AT	PT	HU	HR	RO	DK	HU	LU
22	HU	AT	HR	AT	AT	HR	LT	RO	ES	IT	FR	PT	EE
23	HR	UK	AT	HR	SK	LT	RO	EE	IE	SE	HU	HR	SK
24	RO	NL	PL	LT	FI	SI	EE	LT	BE	ES	EE	SK	HR
25	PL	SK	RO	LV	EE	SK	HR	HR	GR	GR	PT	LT	LT
26	SK	CZ	SK	LU	SI	EE	LV	LV	IT	IE	LT	LV	RO
27	CZ	RO	CZ	RO	LV	LV	SK	SK	RO	MT	LV	RO	LV

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 7: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2019 bzw. 2018 (Abgabenstrukturen Arbeit, Gender Pay Gap, Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU-28

	Einkommen/Lohn		Einkommensverteilung					Working Poor						Gender Pay Gap Gender Pay Gap ³⁾ In %
	Nominale Arbeitnehmer-Entlohnung Je ArbeitnehmerIn in KKS	Arbeitnehmer-Innenentgelte In % des BIP	Arbeitnehmer-Innenentgelte In % des BIP	Ungleichheit der Einkommensverteilung S80/S20-Quintilverhältnis			Abgabenstrukturen (Arbeit) In %	Niedriglohnbeschäftigtenquote ¹⁾			Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen ²⁾			
				Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	In % Männer	Frauen	Insgesamt	In % Männer	Frauen	
BE	38.828	52.118	49,3	3,6	3,7	3,6	50,1	13,7	11,0	16,4	4,8	4,9	4,7	5,8
BG	16.546	19.439	43,7	8,1	8,4	7,8	36,3	21,4	23,6	19,2	8,9	9,6	8,1	13,9
CZ	23.036	30.033	44,6	3,3	3,3	3,4	51,9	15,1	11,4	19,4	3,5	3,2	3,7	20,1
DK	40.033	43.470	50,9	4,1	4,2	4,0	51,6	8,7	7,0	10,2	6,3	6,4	6,1	14,6
DE	34.164	41.460	53,5	4,9	4,7	5,1	56,9	20,7	15,8	26,2	8,0	6,9	9,3	20,1
EE	22.019	29.574	49,0	5,1	5,2	4,9	50,7	22,0	15,0	27,5	10,0	11,0	9,0	21,8
IE	37.134	43.965	28,2	4,0	4,0	4,1	42,8	19,8	16,7	22,6	4,3	4,5	4,2	n.v.
GR	19.898	25.794	37,2	5,1	5,2	5,0	41,5	19,7	18,7	20,8	10,2	11,7	8,1	7,9
ES	27.641	35.803	45,9	5,9	5,9	6,1	48,4	14,3	10,2	18,9	12,7	13,4	11,8	11,9
FR	34.297	45.800	51,2	4,3	4,2	4,3	51,5	8,6	6,0	11,3	7,4	7,4	7,4	15,8
HR	23.333	26.793	47,0	4,8	4,7	4,8	37,0	18,4	14,0	23,1	5,1	5,7	4,3	10,5
IT	27.695	37.933	40,2	6,0	6,1	5,9	50,3	8,5	7,0	10,3	11,8	13,0	10,1	3,9
CY	23.265	28.462	44,5	4,6	4,5	4,7	35,1	18,7	15,6	21,9	6,7	7,2	6,2	10,4
LV	21.605	26.325	49,6	6,5	6,5	6,6	46,6	23,5	18,8	27,7	8,5	8,1	8,8	19,6
LT	27.081	28.020	46,2	6,4	6,5	6,3	51,7	22,3	21,1	23,4	7,9	8,3	7,5	14,0
LU	50.241	58.167	49,4	5,3	5,4	5,3	43,2	11,4	8,5	15,9	12,1	12,1	12,0	1,4
HU	18.151	21.372	40,9	4,2	4,3	4,1	45,7	5,1	4,9	5,4	8,4	8,1	8,7	12,2
MT	28.986	31.516	43,0	4,2	4,2	4,2	36,7	15,5	13,9	17,6	6,5	7,8	4,6	13,0
NL	33.295	42.439	47,9	3,9	4,0	3,8	51,6	18,2	17,0	19,6	5,5	5,8	5,2	14,7
AT	35.750	43.351	48,5	4,2	4,2	4,1	55,4	14,8	9,3	22,4	7,6	7,9	7,4	20,4
PL	22.593	26.881	39,6	4,4	4,5	4,3	40,4	21,9	20,4	23,5	9,7	10,7	8,7	8,5
PT	21.320	27.381	44,9	5,2	5,2	5,1	42,2	4,0	3,2	4,7	10,8	11,0	10,6	8,9
RO	23.581	24.703	38,2	7,1	7,1	7,0	46,8	20,0	22,0	17,8	15,7	18,5	11,6	2,2
SI	30.368	35.328	50,8	3,4	3,4	3,4	50,5	16,5	13,9	19,4	4,5	5,3	3,6	9,3
SK	18.678	24.649	42,8	3,3	3,4	3,3	53,4	16,0	13,0	19,2	4,4	5,2	3,4	19,8
FI	31.916	38.363	46,5	3,7	3,7	3,7	49,6	5,0	3,4	6,4	2,9	2,9	2,8	17,1
SE	31.222	37.615	47,8	4,3	4,6	4,1	58,3	3,6	2,8	4,4	7,8	8,6	6,7	12,1
UK	32.555	39.783	49,5	n.v.	n.v.	n.v.	38,0	17,0	12,4	21,5	n.v.	n.v.	n.v.	19,8
EU-28	30.448	38.155	47,8	5,1	5,1	5,1	49,9	15,5	12,5	18,8	9,2	9,5	8,9	15,0

Q: Eurostat. – 1) Auf Basis der Bruttostundenverdienste. 2) EU-SILC, nach Sozialleistungen. 3) Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht D 8: Rangplatzierungen des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2019 bzw. 2018 (Abgabenstrukturen Arbeit, Gender Pay Gap, Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU-28, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor			Gender Pay Gap Gender Pay Gap ³⁾	Gesamtrang
	Nominale Entlohnung je ArbeitnehmerIn	ArbeitnehmerInnenentgelte je ArbeitnehmerIn	Subbereich	ArbeitnehmerInnenentgelte in % des BIP	Einkommensverteilungsquintilverhältnis	Abgabenstrukturen (Arbeit)	Subbereich	Niedriglohnbeschäftigtenquote ¹⁾	Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen ²⁾	Subbereich		
1	LU	LU	DE	LU	CZ	CY	HR	SE	FI	FI	LU	LU
2	DK	BE	FR	BE	SK	BG	CY	PT	CZ	SE	RO	BE
3	BE	FR	DK	DK	SI	MT	SI	FI	IE	DK	IT	DK
4	IE	IE	SI	IE	BE	HR	MT	HU	SK	HU	BE	FI
5	AT	DK	LV	FR	FI	UK	UK	IT	SI	CZ	GR	FR
6	FR	AT	UK	AT	NL	PL	BE	FR	BE	BE	PL	SI
7	DE	NL	LU	DE	IE	GR	DK	DK	HR	FR	PT	NL
8	NL	DE	BE	NL	DK	PT	LU	LU	NL	SK	SI	SE
9	UK	UK	EE	UK	AT	IE	FR	BE	DK	PT	CY	MT
10	FI	FI	AT	FI	MT	LU	FI	ES	MT	SI	HR	HR
11	SE	IT	NL	SE	HU	HU	NL	AT	CY	IE	ES	CY
12	SI	SE	SE	SI	FR	LV	CZ	CZ	FR	MT	SE	AT
13	MT	ES	HR	IT	SE	RO	PT	MT	AT	HR	HU	IE
14	IT	SI	FI	ES	PL	ES	PL	SK	SE	NL	MT	PT
15	ES	MT	LT	MT	CY	FI	DE	SI	LT	AT	BG	UK
16	LT	CZ	ES	LT	HR	BE	EE	UK	DE	IT	LT	CZ
17	RO	EE	PT	CZ	DE	IT	HU	NL	HU	CY	IE	DE
18	HR	CY	CZ	CY	EE	SI	AT	HR	LV	LU	DK	IT
19	CY	LT	CY	EE	GR	EE	SK	CY	BG	DE	NL	HU
20	CZ	PT	BG	HR	PT	FR	LV	GR	PL	UK	FR	PL
21	PL	PL	MT	PL	LU	DK	SE	IE	EE	LT	FI	ES
22	EE	HR	SK	RO	UK	NL	GR	RO	GR	BG	LV	SK
23	LV	LV	HU	PT	ES	LT	ES	DE	UK	ES	UK	GR
24	PT	GR	IT	LV	IT	CZ	BG	BG	PT	GR	SK	LT
25	GR	RO	PL	GR	LT	SK	IE	PL	IT	LV	CZ	EE
26	SK	SK	RO	SK	LV	AT	LT	EE	LU	PL	DE	LV
27	HU	HU	GR	HU	RO	DE	IT	LT	ES	EE	AT	BG
28	BG	BG	IE	BG	BG	SE	RO	LV	RO	RO	EE	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Auf Basis der Bruttostundenverdienste. – ²⁾ EU-SILC, nach Sozialleistungen. – ³⁾ Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 9: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2019 (Subbereich "Armutsgefährdung") bzw. 2018 (Subbereiche "Sozialschutzleistungen" und "Bildungsausgaben"), EU-28

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Bildungs- ausgaben
	Alle Funktionen	Krankheit/ Gesund- heitsversor- gung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosig- keit ¹⁾	Sonstige Funktionen ²⁾	Armutsgefähr- dungsquote nach Sozialtransfers	Verbesserung Armutsgefährdungs- quote durch Transfers	Relativer Medianwert der Armutsgefähr- dungslücke	Öffentliche Bil- dungsausga- ben
	In % des BIP							In %	In Prozentpunkten	In %	In % des BIP
BE	27,3	7,4	2,4	11,0	2,0	0,25	2,6	14,8	10,6	16,3	6,2
BG	16,4	4,9	1,2	7,1	1,7	0,08	1,1	22,6	7,0	27,5	3,5
CZ	17,9	6,0	1,1	7,8	1,7	0,14	1,0	10,1	6,5	14,1	4,6
DK	30,1	6,5	4,5	12,0	3,4	0,22	2,4	12,5	11,2	18,8	6,4
DE	28,4	10,0	2,5	9,2	3,3	0,24	2,5	14,8	8,4	23,2	4,2
EE	16,1	4,8	1,8	6,5	2,3	0,08	0,2	21,7	8,5	22,0	6,2
IE	13,6	5,3	0,8	4,3	1,2	0,14	1,0	13,1	17,9	14,8	3,2
GR	25,0	4,9	1,0	13,6	1,7	0,04	2,9	17,9	5,3	27,0	3,9
ES	23,1	6,2	1,6	9,8	1,3	0,10	2,6	20,7	6,2	29,1	3,9
FR	31,4	9,0	2,0	12,7	2,4	0,20	3,4	13,6	9,9	16,5	5,1
HR	21,2	7,1	2,2	7,2	1,9	0,05	2,1	18,3	6,0	26,2	5,3
IT	27,9	6,4	1,6	13,7	1,1	0,13	3,5	20,1	5,1	30,0	4,0
CY	17,7	3,4	0,8	8,5	1,2	0,09	2,8	14,7	8,0	16,0	5,2
LV	15,0	4,1	1,3	7,0	1,6	0,08	0,4	22,9	7,0	28,2	5,8
LT	15,5	4,7	1,4	6,4	1,6	0,10	0,8	20,6	9,5	26,0	4,6
LU	21,5	5,4	2,2	6,9	3,3	0,22	2,5	17,5	9,0	24,6	4,6
HU	17,1	4,8	1,0	7,6	2,0	0,07	1,5	12,3	7,7	28,9	5,1
MT	15,1	5,2	0,5	6,6	0,8	0,07	1,5	17,1	6,1	17,1	5,2
NL	27,1	9,3	2,5	10,3	1,1	0,20	2,9	13,2	8,2	17,1	5,1
AT	28,4	7,4	1,8	12,6	2,7	0,29	2,2	13,3	12,9	23,9	4,8
PL	19,2	4,2	1,3	9,1	2,5	0,04	1,8	15,4	9,0	22,0	5,0
PT	23,1	6,0	1,6	11,6	1,2	0,08	2,0	17,2	5,5	22,4	4,5
RO	14,7	4,3	0,9	7,2	1,5	0,02	0,7	23,8	4,3	33,0	3,2
SI	21,6	7,3	1,0	9,0	1,8	0,07	2,0	12,0	10,0	18,2	5,4
SK	17,5	5,7	1,5	7,1	1,5	0,06	1,2	11,9	7,3	25,2	4,0
FI	29,5	6,7	2,8	12,7	2,9	0,20	2,5	11,6	13,6	14,9	5,5
SE	27,7	7,5	2,8	12,2	2,9	0,13	1,5	17,1	11,8	21,7	6,9
UK	25,5	8,3	1,6	11,2	2,3	0,07	1,7	n.v.	n.v.	n.v.	4,8
EU-28	26,5	7,9	2,0	10,8	2,2	0,16	2,5	16,8	8,3	24,2	4,7

Q: Eurostat, IMF. – ¹⁾ Ausgaben für Arbeitslosigkeit in % des BIP dividiert durch die Arbeitslosenquote. ²⁾ Sonstige Funktionen umfassen hier die Funktionen Hinterbliebene, Wohnen und soziale Ausgrenzung. – n. v. ... Werte sind nicht verfügbar.

Übersicht D 10: Rangplatzierungen des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2019 (Subbereich "Armutsgefährdung") bzw. 2018 (Subbereiche "Sozialschutzleistungen" und "Bildungsausgaben"), EU-28, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung				Bildungsausgaben	Gesamtrang
	Krankheit/ Gesund- heitsversor- gung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosig- keit	Sonstige Funktionen	Subbereich	Armutsge- fährdungs- quote nach sozialen Transfers	Verbesse- rung Armuts- gefähr- dungsquote durch Trans- fers	Relativer Medianwert der Armuts- gefähr- dungslücke	Subbereich	Öffentliche Bildungs- ausgaben	
1	DE	DK	IT	DK	AT	IT	DK	CZ	IE	CZ	IE	SE	DK
2	NL	FI	GR	DE	BE	FR	DE	FI	FI	IE	FI	DK	FI
3	FR	SE	FI	LU	DE	NL	FR	SK	AT	FI	DK	BE	FR
4	UK	NL	FR	FI	LU	GR	FI	SI	SE	CY	CZ	EE	BE
5	SE	DE	AT	SE	DK	CY	AT	HU	DK	BE	SI	LV	AT
6	BE	BE	SE	AT	FI	ES	BE	DK	BE	FR	FR	FI	SE
7	AT	HR	DK	PL	NL	BE	NL	IE	UK	NL	BE	SI	DE
8	SI	LU	PT	FR	FR	DE	SE	NL	SI	MT	AT	HR	NL
9	HR	FR	UK	EE	IE	FI	LU	AT	FR	SI	NL	CY	LU
10	FI	AT	BE	UK	CZ	LU	IT	FR	LT	DK	CY	MT	SI
11	DK	EE	NL	BE	IT	DK	UK	CY	LU	SE	SE	HU	UK
12	IT	IT	ES	HU	SE	AT	GR	BE	PL	PL	PL	FR	CZ
13	ES	PT	DE	HR	ES	HR	ES	DE	EE	EE	SK	NL	PL
14	PT	UK	PL	SI	LT	PT	HR	PL	DE	PT	DE	PL	IE
15	CZ	ES	SI	CZ	CY	SI	PT	SE	NL	UK	MT	UK	CY
16	SK	SK	CY	BG	EE	PL	SI	MT	CY	DE	UK	AT	HR
17	LU	LT	CZ	GR	BG	UK	PL	PT	HU	AT	HU	LU	IT
18	IE	PL	HU	LT	LV	SE	CZ	LU	SK	LU	LU	CZ	PT
19	MT	LV	HR	LV	PT	HU	HU	GR	BG	SK	PT	LT	HU
20	BG	BG	RO	SK	SI	MT	CY	HR	LV	LT	EE	PT	EE
21	GR	CZ	BG	RO	MT	SK	SK	UK	CZ	HR	LT	DE	GR
22	EE	GR	SK	ES	HU	BG	EE	IT	ES	GR	HR	SK	SK
23	HU	SI	LV	IE	UK	CZ	BG	LT	MT	BG	GR	IT	ES
24	LT	HU	LU	CY	SK	IE	LT	ES	HR	LV	BG	ES	MT
25	RO	RO	MT	PT	HR	LT	IE	EE	PT	HU	ES	GR	LT
26	PL	CY	EE	NL	GR	RO	LV	BG	GR	ES	LV	BG	LV
27	LV	IE	LT	IT	PL	LV	MT	LV	IT	IT	IT	IE	BG
28	CY	MT	IE	MT	RO	EE	RO	RO	RO	RO	RO	RO	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Türkis markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 11: **Zusätzliche Indikatoren**

2019, EU-28, in %

	Europa 2020 Indikator: Beschäftigungsquote 20- bis 64-Jähriger ¹⁾			Europa 2020 Indikator: 30- bis 34-Jährige mit Tertiärabschluss ²⁾			Formale Kinder- betreuung unter-3-Jähriger 1 bis 29 Stunden pro Woche
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	70,5	74,5	66,5	47,5	39,8	55,2	19,5
BG	75,0	79,3	70,7	32,5	26,4	39,0	1,0
CZ	80,3	87,7	72,7	35,1	29,5	41,0	3,4
DK	78,3	81,9	74,7	49,0	41,2	57,1	7,9
DE	80,6	84,6	76,6	35,5	35,1	35,9	8,1
EE	80,2	84,0	76,3	46,2	33,5	60,0	8,0
IE	75,1	81,4	69,0	55,4	50,8	59,7	25,8
GR	61,2	71,3	51,3	43,1	36,7	49,3	18,4
ES	68,0	74,0	62,1	44,7	38,5	50,8	30,5
FR	71,6	75,2	68,1	47,5	42,4	52,3	17,2
HR	66,7	72,0	61,5	33,1	24,7	41,8	1,1
IT	63,5	73,4	53,8	27,6	21,6	33,8	7,6
CY	75,7	81,7	70,1	58,8	49,0	68,2	6,1
LV	77,4	79,3	75,5	45,7	35,0	57,0	1,1
LT	78,2	79,0	77,4	57,8	46,9	69,5	3,7
LU	72,8	77,2	68,1	56,2	54,5	57,9	12,8
HU	75,3	83,1	67,6	33,4	27,2	39,8	3,3
MT	76,8	86,5	65,8	38,1	31,8	45,6	13,6
NL	80,1	84,8	75,5	51,4	47,6	55,2	58,6
AT	76,8	81,2	72,4	42,4	39,3	45,6	14,7
PL	73,0	80,7	65,3	46,6	37,2	56,4	1,9
PT	76,1	79,9	72,7	36,2	29,7	42,5	2,6
RO	70,9	80,3	61,3	25,8	22,2	29,8	13,1
SI	76,4	79,7	72,9	44,9	34,5	57,1	2,5
SK	73,4	79,9	66,9	40,1	32,2	48,3	1,6
FI	77,2	78,5	75,8	47,3	38,6	56,6	10,6
SE	82,1	84,4	79,7	52,5	45,5	59,9	16,0
UK	79,3	84,0	74,6	50,0	46,6	53,3	n.v.
EU-28	73,9	79,6	68,2	41,6	36,6	46,7	16,0

Q: Eurostat. – ¹⁾ Das EU-2020-Ziel beträgt für Österreich 77%, für die EU 75%. ²⁾ Das EU-2020-Ziel beträgt für Österreich 38%, für die EU 40%.

Übersicht D 12: Indexpunktwerte in den Jahren 2008 bis 2019 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU-28

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Spannweite 2008– 2019
BE	5,90	5,36	5,56	5,70	5,57	5,39	5,57	5,68	5,86	6,12	6,38	6,56	1,20
BG	4,95	4,02	3,16	3,30	3,28	3,63	4,13	4,69	5,03	5,90	5,95	6,55	3,39
CZ	6,06	5,01	5,06	5,37	5,50	5,63	5,98	6,50	6,90	7,34	7,62	7,61	2,61
DK	7,69	6,33	6,24	6,57	6,39	6,53	6,76	7,02	7,25	7,41	7,66	7,82	1,58
DE	6,27	5,89	6,24	6,74	6,79	6,81	6,97	7,03	7,26	7,47	7,61	7,63	1,74
EE	6,10	2,76	3,10	5,82	5,64	5,90	6,22	6,90	6,62	7,50	7,55	7,88	5,12
IE	6,63	4,22	4,39	4,51	4,76	5,57	6,18	8,07	8,35	9,01	9,64	10,00	5,78
GR	5,38	4,73	3,72	2,21	1,04	1,00	1,74	1,10	2,20	2,01	2,66	3,02	4,38
ES	5,26	3,19	3,50	3,12	2,30	2,27	3,06	3,83	4,22	4,76	5,06	5,28	3,01
FR	5,94	5,38	5,56	5,70	5,58	5,54	5,52	5,51	5,66	5,90	6,05	6,21	0,84
HR	4,76	4,01	3,06	2,65	2,32	2,25	3,25	3,39	3,72	4,59	5,14	5,64	3,38
IT	5,18	4,50	4,53	4,66	4,22	3,65	3,87	4,09	4,38	4,53	4,63	4,67	1,53
CY	7,13	6,10	6,02	5,59	4,21	2,99	3,47	4,25	5,15	5,76	6,47	6,53	4,15
LV	5,39	1,30	1,98	3,96	4,48	5,21	5,02	5,86	5,80	6,28	7,00	6,99	5,70
LT	5,16	2,58	2,51	4,14	4,88	5,32	5,88	6,18	6,81	6,82	7,66	7,83	5,32
LU	8,28	7,55	7,86	7,97	7,85	7,77	8,15	8,09	8,23	8,35	8,54	8,65	1,10
HU	3,85	3,31	3,42	3,66	3,89	4,25	5,46	5,58	6,29	6,47	6,90	7,06	3,75
MT	4,63	4,13	4,64	4,97	5,30	5,84	6,47	6,78	7,19	8,19	8,28	8,48	4,35
NL	6,97	6,33	6,21	6,49	6,22	5,88	5,99	6,33	6,61	7,03	7,36	7,42	1,54
AT	6,97	6,31	6,60	6,87	6,81	6,64	6,65	6,59	6,74	6,94	7,21	7,24	0,93
PL	4,59	4,12	3,69	4,38	4,38	4,40	5,07	5,46	5,77	6,31	6,65	6,91	3,22
PT	5,57	4,68	4,71	4,16	3,20	3,27	4,36	4,70	5,07	5,91	6,25	6,26	3,05
RO	3,94	3,36	3,51	3,60	4,35	4,11	4,61	4,48	4,84	6,00	6,05	6,43	3,06
SI	6,49	5,31	4,97	4,81	4,75	4,49	4,88	5,28	5,62	6,45	6,96	7,13	2,64
SK	5,30	3,91	3,85	4,52	4,37	4,25	4,85	5,40	5,85	6,16	6,57	6,67	2,82
FI	7,28	5,81	6,09	6,61	6,46	6,06	6,02	5,98	6,26	6,57	7,16	7,20	1,46
SE	7,28	6,27	6,81	7,38	7,13	7,22	7,41	7,68	7,85	8,07	8,06	7,87	1,79
UK	6,47	5,58	5,80	5,80	5,99	6,17	6,68	6,80	6,90	6,99	7,14	7,23	1,65
1. Quartil	5,18	3,99	3,51	4,10	4,22	4,00	4,55	4,70	5,13	5,90	6,20	6,50	
2. Quartil	5,92	4,70	4,67	4,89	4,82	5,36	5,55	5,77	6,06	6,46	6,98	7,09	
3. Quartil	6,71	5,83	6,03	5,99	6,04	5,94	6,28	6,79	6,90	7,36	7,61	7,68	
Spannweite	4,43	6,25	5,88	5,77	6,81	6,77	6,41	6,99	6,15	7,00	6,98	6,98	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2019. – Blau (grün) hinterlegte Werte markieren den jeweils niedrigsten (höchsten) Indexpunktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2019.

Übersicht D 13: Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2019 im Bereichsindex 1
"Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU-28

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
BE	15	11	10	10	11	14	14	15	15	19	20	19
BG	23	20	24	25	24	23	23	22	23	22	24	20
CZ	13	13	12	13	12	11	12	10	8	8	7	9
DK	2	2	4	6	6	5	4	5	5	7	6	7
DE	11	7	5	4	4	3	3	4	4	6	8	8
EE	12	26	25	8	9	8	8	6	11	5	9	4
IE	8	17	17	18	15	12	9	2	1	1	1	1
GR	18	14	19	28	28	28	28	28	28	28	28	28
ES	20	25	22	26	27	26	27	26	26	25	26	26
FR	14	10	11	11	10	13	15	17	19	23	23	24
HR	24	21	26	27	26	27	26	27	27	26	25	25
IT	21	16	16	16	21	22	24	25	25	27	27	27
CY	5	6	8	12	22	25	25	24	21	24	19	21
LV	17	28	28	22	17	16	18	14	17	17	14	16
LT	22	27	27	21	14	15	13	12	9	12	5	6
LU	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
HU	28	24	23	23	23	19	16	16	13	14	16	15
MT	25	18	15	14	13	10	7	8	6	3	3	3
NL	6	3	6	7	7	9	11	11	12	9	10	10
AT	7	4	3	3	3	4	6	9	10	11	11	11
PL	26	19	20	19	18	18	17	18	18	16	17	17
PT	16	15	14	20	25	24	22	21	22	21	21	23
RO	27	23	21	24	20	21	21	23	24	20	22	22
SI	9	12	13	15	16	17	19	20	20	15	15	14
SK	19	22	18	17	19	20	20	19	16	18	18	18
FI	4	8	7	5	5	7	10	13	14	13	12	13
SE	3	5	2	2	2	2	2	3	3	4	4	5
UK	10	9	9	9	8	6	5	7	7	10	13	12

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2019.

Übersicht D 14: Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2019 im Bereichsindex 2
"Erwerbsteilnahme" – Indikatoren 1 bis 10

EU-28 ohne CY, LT, LU, MT und UK

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Spannweite 2008– 2019
BE	6,27	6,50	6,30	6,51	6,65	6,59	6,70	6,55	6,57	6,81	7,38	7,80	1,5
BG	7,68	7,50	7,02	6,66	6,53	6,11	6,33	6,72	7,06	7,52	7,73	8,13	2,0
CZ	6,56	7,00	6,35	6,48	6,35	6,57	6,69	6,73	7,35	8,12	8,58	8,66	2,3
DK	9,88	10,00	9,10	8,66	8,61	8,74	8,66	8,93	9,18	9,23	9,64	9,81	1,4
DE	6,33	7,00	7,12	7,57	7,78	7,99	8,19	8,41	8,75	8,86	9,06	9,34	3,0
EE	9,02	8,39	6,94	6,69	7,27	7,97	7,97	8,56	8,37	8,93	9,47	9,68	3,0
IE	7,94	7,19	5,79	5,04	4,53	4,59	5,00	5,48	6,14	7,03	7,84	8,21	3,7
GR	4,69	4,83	4,34	3,42	2,07	1,16	1,01	1,15	1,00	1,28	1,84	2,47	3,8
ES	5,56	4,77	3,78	3,27	2,67	2,02	1,90	2,24	2,75	3,37	4,07	4,56	3,7
FR	6,61	6,61	6,37	6,34	6,40	6,33	5,97	6,01	5,90	6,05	6,46	6,75	0,9
HR	5,25	5,92	5,67	4,60	4,37	4,35	4,78	4,49	4,82	6,14	6,66	7,34	3,0
IT	4,24	4,11	3,65	3,54	3,15	2,76	2,52	2,66	2,83	3,01	2,91	3,13	1,7
LV	9,24	7,79	6,55	6,21	6,45	7,45	7,80	8,14	8,42	8,66	8,80	9,26	3,1
HU	5,87	5,71	5,43	5,16	5,40	5,30	5,86	6,16	6,71	7,26	7,73	8,11	2,9
NL	7,72	8,18	8,31	7,99	7,87	7,76	7,29	7,16	7,36	7,88	8,46	9,22	2,1
AT	8,22	8,66	8,44	8,40	8,64	8,71	8,63	8,52	8,52	8,64	8,89	9,26	1,0
PL	6,14	6,13	5,87	5,74	5,54	5,36	5,64	6,23	6,72	7,17	7,83	8,25	2,9
PT	6,03	6,25	5,54	5,34	4,95	4,51	4,65	5,19	5,65	6,48	7,25	7,63	3,1
RO	7,14	7,34	6,64	6,43	6,41	6,19	6,56	6,33	6,16	6,85	6,69	7,00	1,2
SI	7,99	8,40	7,95	7,72	7,28	6,67	6,35	6,64	7,01	7,74	8,43	8,78	2,4
SK	5,35	5,59	4,89	4,41	4,28	4,26	4,33	4,78	5,55	5,89	6,07	6,57	2,3
FI	8,66	8,64	8,17	8,22	8,36	8,20	8,12	7,80	7,75	7,92	8,43	8,89	1,1
SE	9,37	9,04	8,60	8,78	8,88	8,94	8,99	9,05	9,35	9,46	9,81	9,76	1,2
1. Quartil	5,95	6,02	5,61	5,10	4,74	4,55	4,89	5,33	5,78	6,31	6,67	7,17	
2. Quartil	6,61	7,00	6,37	6,43	6,41	6,33	6,35	6,55	6,72	7,26	7,83	8,21	
3. Quartil	8,10	8,29	7,53	7,64	7,53	7,86	7,88	7,97	8,06	8,38	8,69	9,24	
Spannweite	9,88	10,00	9,10	8,78	8,88	8,94	8,99	9,05	9,35	9,46	9,81	9,81	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. Neuberechnung der Indikatoren 1 bis 10 des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2019. – Blau (grün) hinterlegte Werte markieren den jeweils niedrigsten (höchsten) Indexpunktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2019.

Übersicht D 15: **Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2019 im Bereichsindex 2**
"Erwerbsteilnahme" – Indikatoren 1 bis 10

EU-28 ohne CY, LT, LU, MT und UK

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
BE	15	15	14	10	9	10	9	12	14	16	15	15
BG	10	9	8	9	10	14	13	10	10	11	14	13
CZ	13	13	13	11	14	11	10	9	9	7	7	10
DK	1	1	1	2	3	2	2	2	2	2	2	1
DE	14	12	7	7	6	5	4	5	3	4	4	4
EE	4	6	9	8	8	6	6	3	6	3	3	3
IE	8	11	16	18	18	17	17	17	16	14	11	12
GR	22	21	21	22	23	23	23	23	23	23	23	23
ES	19	22	22	23	22	22	22	22	22	21	21	21
FR	12	14	12	13	13	12	14	16	17	19	19	19
HR	21	18	17	19	19	19	18	20	20	18	18	17
IT	23	23	23	21	21	21	21	21	21	22	22	22
LV	3	8	11	14	11	8	7	6	5	5	6	5
HU	18	19	19	17	16	16	15	15	13	12	13	14
NL	9	7	4	5	5	7	8	8	8	9	8	7
AT	6	3	3	3	2	3	3	4	4	6	5	6
PL	16	17	15	15	15	15	16	14	12	13	12	11
PT	17	16	18	16	17	18	19	18	18	17	16	16
RO	11	10	10	12	12	13	11	13	15	15	17	18
SI	7	5	6	6	7	9	12	11	11	10	10	9
SK	20	20	20	20	20	20	20	19	19	20	20	20
FI	5	4	5	4	4	4	5	7	7	8	9	8
SE	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Indikatoren 1 bis 10 des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2019.

Übersicht D 16: Indexpunkte der Subbereiche des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", Gegenüberstellung zweier Jahre

Referenzjahre 2010 und 2019, EU-28

	Bildung		Exklusion		Kinderbetreuung		Gesundheit	
	2010 ¹⁾	2019 ²⁾	2010	2019	2010	2019	2010	2019 ³⁾
BE	6,8	8,0	5,1	4,3	4,2	6,5	5,2	6,1
BG	4,6	5,2	n.v.	n.v.	1,7	3,3	3,8	4,4
CZ	7,1	8,4	3,2	4,7	1,0	1,4	4,3	4,7
DK	7,4	8,0	9,5	10,0	10,0	8,6	6,5	6,7
DE	6,0	6,6	5,4	5,5	2,9	4,3	4,4	7,7
EE	7,0	8,2	5,1	6,4	3,4	4,3	2,2	3,2
IE	n.v.	n.v.	6,8	3,4	3,1	4,2	6,3	7,7
GR	3,8	6,6	5,9	6,2	1,7	3,7	5,4	4,9
ES	4,1	6,2	6,2	6,8	4,2	6,0	5,3	6,7
FR	6,2	8,5	6,2	4,9	5,1	6,1	5,4	6,0
HR	3,7	6,9	5,5	6,1	2,1	2,8	2,7	2,2
IT	2,9	4,7	1,0	3,3	3,2	3,7	n.v.	n.v.
CY	6,7	8,3	6,2	7,0	3,5	4,4	4,4	5,1
LV	5,7	7,3	7,1	8,7	3,0	4,4	1,0	1,3
LT	6,9	8,7	6,7	9,2	2,5	4,0	1,0	1,8
LU	7,8	9,7	2,9	5,3	4,2	7,5	5,6	3,8
HU	4,8	5,5	1,7	4,3	1,9	2,8	2,0	3,9
MT	1,1	4,9	2,0	6,6	1,6	4,8	6,7	8,5
NL	6,8	8,5	2,2	4,0	4,1	5,0	6,1	6,0
AT	5,8	7,9	3,8	5,0	1,6	2,7	3,9	4,3
PL	6,7	7,8	3,9	4,4	1,1	2,0	2,6	4,8
PT	1,0	5,4	8,1	8,2	5,2	7,4	1,5	3,7
RO	2,8	3,9	6,0	6,7	1,5	1,7	1,0	1,7
SI	7,4	8,8	7,8	8,4	5,3	6,6	3,0	3,8
SK	6,4	7,5	3,5	3,8	1,3	1,6	1,3	2,4
FI	8,1	9,5	6,7	8,2	3,9	5,0	5,7	6,6
SE	8,4	10,0	7,9	9,4	6,0	6,5	8,2	10,0
UK	6,8	7,8	n.v.	n.v.	3,1	3,5	7,3	6,8
1. Quartil	4,3	6,4	3,6	4,5	1,7	3,2	2,4	3,7
2. Quartil	6,4	7,8	5,7	6,2	3,1	4,3	4,4	4,8
3. Quartil	6,9	8,5	6,7	7,9	4,2	6,0	5,7	6,7

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS4 2010. ²⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS5 2015. ³⁾ Indikatoren 13 bis 17 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre): 2018. Indikatoren 18-20: UK 2018.– n.v. ... Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.

Übersicht D 17: Rangplatzierungen der Subbereiche des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", Gegenüberstellung zweier Jahre

Referenzjahre 2010 und 2019, EU-28

	Bildung		Exklusion		Kinderbetreuung		Gesundheit	
	2010 ¹⁾	2019 ²⁾	2010	2019	2010	2019	2010	2019 ³⁾
BE	10	12	16	22	6	5	12	9
BG	20	24	n.v.	n.v.	21	21	17	16
CZ	6	8	21	19	28	28	15	15
DK	5	11	1	1	1	1	4	6
DE	16	19	15	15	17	15	14	3
EE	7	10	17	12	12	14	21	22
IE	n.v.	n.v.	6	25	15	16	5	4
GR	22	20	13	13	22	18	9	13
ES	21	21	9	9	8	8	11	7
FR	15	6	11	18	5	7	10	11
HR	23	18	14	14	19	22	19	24
IT	24	26	26	26	13	19	n.v.	n.v.
CY	13	9	10	8	11	12	13	12
LV	18	17	5	4	16	13	25	27
LT	8	5	7	3	18	17	27	25
LU	3	2	22	16	6	2	8	19
HU	19	22	25	21	20	23	22	18
MT	26	25	24	11	23	11	3	2
NL	9	7	23	23	9	9	6	10
AT	17	13	19	17	23	24	16	17
PL	12	15	18	20	27	25	20	14
PT	27	23	2	6	4	3	23	21
RO	25	27	12	10	25	26	26	26
SI	4	4	4	5	3	4	18	20
SK	14	16	20	24	26	27	24	23
FI	2	3	8	7	10	10	7	8
SE	1	1	3	2	2	6	1	1
UK	11	14	n.v.	n.v.	14	20	2	5

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS4 2010. ²⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS5 2015. ³⁾ Indikatoren 13 bis 17 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre): 2018. Indikatoren 18-20: UK 2018.– n.v. ... Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.